

# g a l l i

z t z

*Informations-*

*organ für*

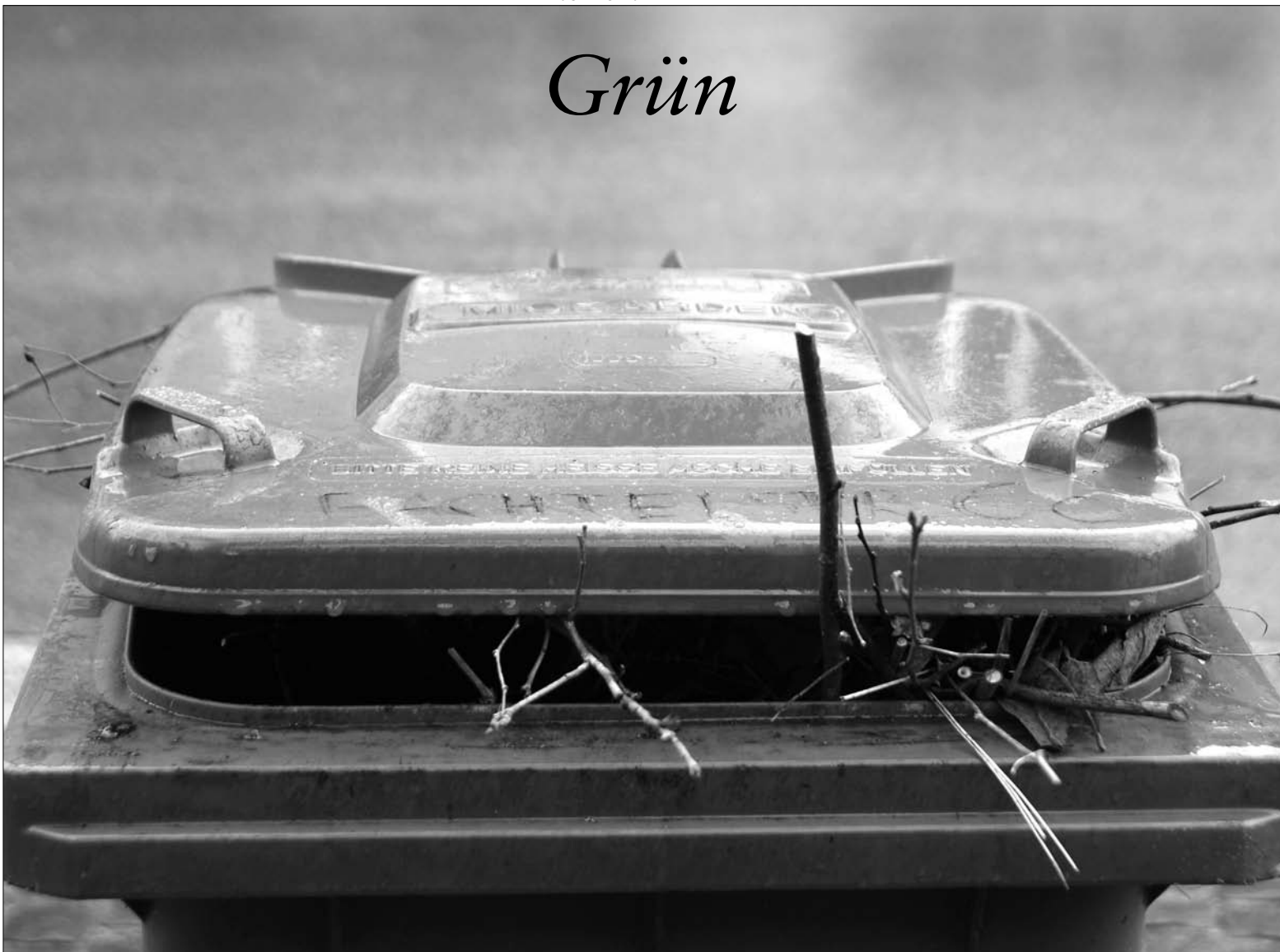
*Winterthur-*

*Veltheim*

März 2009  
Nr. 140, 36. Jahrgang  
[www.gallispitz.ch](http://www.gallispitz.ch)

Das Thema

## *Grün*



# Grün

Liebe Leserin  
Lieber Leser

**G**rün hat die meisten Farbtöne aller Farben. Grün steht für Neubeginn, für den Frühling; dieses helle leichte Grün, das aus den Blattknospen spriest, samtig weich die Hügel überzieht. Bald wird es ein üppig, fülliges Grün bis sich die Welt wieder ausgefüllt vom Blätterdach der Bäume kleiner, näher und umhüllender zeigt. Die Zartheit der Blätter wird durch die ersten Gewitter und die Sommerhitze ledrig, stark und dunkel; sie spenden Schatten. Das Zusammentreffen unter der Dorflinde aus alter Zeit ist heute der Ahorn oder die Kastanie der Gastwirtschaft. In Veltheim steht dafür «Der Grüne Hund». Bis im Herbst die Erdfarben überwiegen, das Grün im Gelb, Orange, Braunrot in die Trockenheit des Windes wirbelt, die Blätter fallen. Überdauert wird dies von den immergrünen Nadelbäumen, den Lebensbäumen, die tief im Winter mit Licht und Äpfeln geschmückt das ewige Leben symbolisieren.

**G**rün und Rot, ein Purpurrot, sich gegenüberliegende Lebensfunken, wie Goethe dies ausgedrückt hat. Grün steht in Goethes Farbkreis Magenta gegenüber. Oft haben Blattknospen oder Blattstengel eine magenta Färbung, Grün und Magenta ergänzen sich. Ein Teilchen Magnesium im Zellkern wandelt die Pflanzenwelt in Grün, ein Teilchen Eisen im Blut wandelt es in Rot. Grün ist die vegetative Welt und steht in der Mitte, ist Vermittler allen Lebens. Grün ist das Urbild der Versöhnung. Im Tibetischen steht dafür die Grüne Tara, im Christlichen der Grüne Christus. Hildegard von Bingen bezeichnete Grün als Christusfarbe, Maria Magdalena sah am Ostermorgen den Auferstandenen als Grünen, als Gärtner. Grün als Vermittler zwischen Welten und Bewusstsein. Jetzt, im März, spriessen die ersten Kräuter. Sie helfen winterliche Ablagerungen des Stoffwechsels zu reinigen, bringen uns wieder in Fluss. Diese bitteren Frühlingskräuter im Salat, als Tee oder in der Gründonnerstagsuppe, als neunerlei

Kräutersuppe mit Gundermann, Brennnessel, Wegerich, Löwenzahn Vogelmilch, Gänseblümchen, Brunnenkresse, Birkenblätter und Giersch.

**G**rün ist eine der drei Urfarben, die den Regenbogen strukturieren. Orangerot und Violett begrenzen ihn, Grün bildet die Mitte. Orangerot grenzt die Aufhellung der Dunkelheit und Violett die Abdunkelung des Lichts zur Finsternis ab. Grün bildet die ruhende Mitte durch Zusammentreffen von Gelb und Cyanblau. Grün ist die Farbe der Balance, der Mitte, Grün gibt Raum, Grün öffnet Herzen, lässt die Seele fliegen.

*Katharina Beiersdörfer*

Katharina Beiersdörfer lebt und arbeitet seit 2004 in Veltheim.

Atelier für Farbkonzepte und Geomantie Projekte, Praxis für Lebensberatung und Naturheilkunde TAM.  
uma@lichtpunktfarbe.ch

## IG ■ KU · BA

KULTUR UND BACHTELSTRASSE

### VERANSTALTUNGEN 2009

DO 19.3. GV IG KUBA

FR 15.5. BOULE PLAUSCHTURNIER  
(SAISONERÖFFNUNG)

SA 16.5. FLOHMARKT

SA 13.6. KINDERFLOHMI

SO 5.7. SEIFENKISTENRENNEN  
(& BAR)

SO 5.7. THEATER KT. ZÜRICH

SA 15.8. OPENAIR-KINO

FR 11.9. BOULE PLAUSCHTURNIER  
(SAISONSCHLUSS)

SA 19.9. FLOHMARKT

BOULE: JEDEN FREITAGABEND  
AB 19 UHR AUF DEM DORFPLATZ

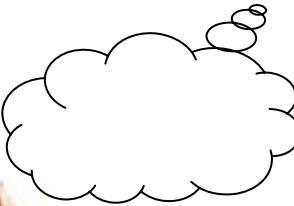
KONTAKT: IGKUBA@GMX.CH

“ “ “ “ “

“ “

“ “






“ “ “ “

“



**Das Thema: Grün**

- 4 Der Gründer des Robert Keller-Fonds



- 6 Grüntour
- 7 Waldschule Gütli
- 7 Gedicht
- 8 Who is Who
- 10 Gütliwiese
- 12 Zum Grünen Hund
- 13 Jagd im Wolfensberg

**Schule und Kultur**

- 15 Bibliothek
- 19 Kreisschulpflege
- 20 Theaterchischte Völte
- 20 Theater Katerland/bravebühne

**Veltheim aktuell**

- 21 Dorffest
- 21 Eltern-Kind-Feiern
- 23 Family-Theater
- 23 Seifenkistenrennen
- 23 Neuer Mädchentreff
- 25 Neubau Zentrum Rosenberg
- 31 Geschichte einer Spende
- 31 Jugendtreff N!tro
- 32 Schwimmbad Wolfensberg

**Rubriken**

- 7 Veltheim früher
- 16 Veranstaltungskalender
- 18 Kolumne
- 22 Soziale Dienste
- 25 Agenda Quartierzentrum
- 31 Der Ortsverein gratuliert
- 32 Impressum

**Ortsverein Veltheim**

- 26 Veltheim besucht Veltheim
- 26 Mitgliederversammlung
- 27 Märt am Dorfplatz
- 27 Ortsverein intern
- 27 Frühlingsapéro

**Unsere Vereine**

- 28 Turnverein
- 28 QV Rosenberg
- 28 QV Wolfensberg
- 28 Jugendgruppe Stieglitz



- 29 Musikverein

# Traditionelle Chinesische Medizin

Dipl. Therapeut  
Thomas Falzone

**Praxis für:**

- Schmerztherapie
- Regulationstherapie
- Psychosomatische Beschwerden

**Spezialisiert in:**

- Kleinkinder- und Kinderheilkunde

Brunngasse 2  
8400 Winterthur  
Tel. 076 424 36 56  
info@thomasfalzone.ch  
Krankenkassenanerkant

## elggerküchenlifting



**Küchenlifting!**  
Wie von Zauberhand:  
**Aus Alt mach' Neu!**

Sie möchten mit neuen Fronten eine Farbe in den Küchenlifting bringen? Der Möbelschmuck stottert und der Wasserdampf tropft? Die Arbeitsflächen sind in die Jahre gekommen und an vielen Orten ist der Lack ab?

Als Küchenrenovierer und Elektrogerätespezialist bringen wir Ihre Küche wieder in Schöpfung. Gemeinsam mit Ihnen legen wir fest, was erneuert und was unverändert belassen wird. So kommen Sie im Alt und ohne unnötige Kosten zu einem neuen Küchenerlebnis.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

**ELIBAG**  
Küchen Inneneinrichtung Türen

Gerardi Chemühle  
8353 Elgg  
Tel. 052 388 61 61  
www.elibag.ch

Erleben Sie unsere  
Ausstellung!

1979 - 2009: 30 Jahre ELIBAG

Robert Keller Fonds

# Man nannte ihn «de Chälli»

*Was haben der Juchpark und der Delfinplatz gemeinsam? Beide sind vom Robert Keller Fonds finanziert worden. Doch wer war Robert Keller?*

BARBARA LÜTOLF-SONN

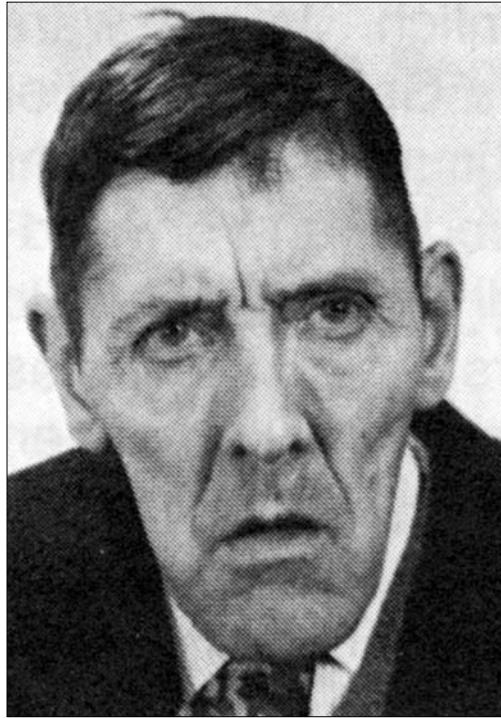
Er ist 1978 gestorben, und es war schwer, überhaupt noch Zeitzeugen zu finden. In Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Winterthur konnte der «Gallisplitz» den Nachlassverwalter Kellers, Hans Winzeler, ausfindig machen. Dieser Artikel ist ein Mix aus seinen Erzählungen, einem Artikel von Heiner Gross, der im September 1987 im Gallisplitz erschienen ist, und den Aussagen von ein paar älteren Velheimern, die Robert Keller noch persönlich gekannt haben.

Robert Keller jun. wurde im Februar 1915 geboren. Der Vater, Robert Keller, von Beruf Heizer und die Mutter, Bertha Keller geb. Koradi, liessen sich 1917 scheiden. Danach wurde, laut Angaben des Stadtarchivs, ein Inventar über den Besitzstand des Knaben erstellt und festgestellt, dass er über kein Vermögen verfügte. Die elterliche Gewalt wurde der Mutter zugesprochen. Sie heiratete wieder, als Robert 13 Jahre alt war. 1943 kam es abermals zur Scheidung.

## Robert erbt alles

Über seine Jugend ist nichts bekannt. Er arbeitete später als Hilfsarbeiter bei Sulzer. Doch wie kam der Junge aus bescheidenen Verhältnissen zu seinem Vermögen? Heiner Gross schrieb: «Der Bruder der Mutter, Albert Koradi, besass viel Geld und ein Dreifamilienhaus an der Wülflingerstrasse. Dies wollte er alles der Gemeinde Niedereunforn vermachen und seiner Schwester nur so viel wie er von Gesetzes wegen verpflichtet war. Eine Stunde, bevor das Testament in seinem Sinne verfasst werden sollte, starb Albert an einem plötzlichen Herztod. Worauf geschah, was er hatte verhindern wollen: Seine Schwester erbt alles. Zu dieser Zeit war Frau Keller jedoch schon schwer krank und starb bald darauf.

Jetzt gehörte alles dem damals 30-jährigen Robert und die Vormundschaftsbehörde nahm sich des Falles an. In Robert wohnten ja zwei ganz verschiedene Seelen: eine gutmütige und eine zornige. Die Herren von der Vormundschaftsbehörde packten den



jungen Mann offenbar falsch an, denn es entlud sich sein ganzer Zorn auf sie. Aus der vorgehabten Bevormundung wurde nichts – ein väterlicher Freund übernahm die Verantwortung für Robert und sein Vermögen. Dieser Mann war ein so geachteter Bürger, dass Robert Keller nicht einmal verbeiständet wurde. Er war einfach der Schützling und diese Verbindung hielt sich bis zu Kellers Tod rund 30 Jahre später.»

## Ein Dorforiginal

Dieser geachtete Bürger war Hans Winzeler, Notar, der mit seiner Familie an der Wolfensbergstrasse 48 wohnte. Sein Sohn Hans Winzeler jun. war Nachlassverwalter Kellers und erinnert sich gut an ihn. Lachend erzählt er: «Röbi oder «de Chälli», so nannte man ihn, war ein Dorforiginal, jeder kannte ihn in Veltheim. Er war geistig behindert, aber sehr gutmütig und umgänglich, wenn er nicht geplagt wurde. Seines Aussehens, seines Gangs und seiner verwaschenen Aussprache wegen nahm man ihn nicht ernst, was ihn folglich zum Ziel von Hänseleien machte.» Jakob Schlumpf, ein alter Veltemer, entsinnt sich: «De Chälli war ein Sonderling. Man nannte ihn auch «de Tod», «de Chälli Tod». Wenn er zum

Hockeymatch kam, hiess es: «Lueg, de Tod chunnt au.» Wieso man Robert Keller diesen düsteren Übernamen gegeben hatte, wusste Jakob Schlumpf nicht.

«Röbi Keller führte selbständig einen eigenen, kleinen Haushalt. Dazu bekam er regelmässig Taschengeld, das er bei uns abholen musste. Erstens wollte mein Vater damit verhindern, dass Röbi, geistig etwas zurückgeblieben, aber sehr reich, nicht Opfer von finanziellen Betrügereien wurde, und zweitens, dass er nicht alles für sein feuchtfrohliches Hobby ausgab. Robert trank gerne und häufig. In den Wirtschaften war er zu Hause», erläutert Hans Winzeler.

## Nach München ans Oktoberfest

Auch bei Heiner Gross ist nachzulesen, dass zwei bis drei Becher Bier schon gereicht hatten, um den inneren Sänger in Röbi zu wecken. Angeheitert und laut grölend wankte er dann durchs nächtliche Veltheim. «Reklamationen wurden an meinen Vater gerichtet und er hat Herrn Keller dann die Leviten gelesen – bis zum nächsten Mal», berichtet Herr Winzeler. Es erstaunt daher nicht, dass Robert Keller häufig nach München zum Oktoberfest gereist ist. Ansonsten machte er gerne Ausflüge in die Berge mit dem Car. Ausserdem war Keller ein begeisterter Fan des Eishockey Clubs Veltheim und verpasste selten ein Spiel. Heinz Stuber, ehemaliger Vorstand des EHC Veltheim, erinnert sich schmunzelnd: «Die Veltemer waren damals sehr erfolgreich. Im Siegestaumel hatte Röbi versprochen, Veltheim eine Eishalle zu bauen.»

Mit fortgesetztem Alter baute Keller körperlich und geistig immer mehr ab und eine Einweisung ins Krankenhaus Wülflingen wurde unumgänglich. Robert Keller starb 63-jährig. In seinem Testament vermachte er sein ganzes Hab und Gut, insgesamt 280 000 Franken, der Stadt Winterthur mit der Zweckbestimmung: «Mein Vermögen ist für bauliche und gärtnerische Gestaltungen im Stadtquartier Veltheim zu verwenden.»

## Fast eine Viertelmillion

Nachdem für die Neugestaltungen des Delphinplatzes 257 508.10 Franken und des Juchparks 295 827.00 Franken ausgeben wurden, beträgt der Saldo des Fonds per 31. Dezember 2008 noch 217 236.75 Franken.



Seine letzten Jahre verbrachte «Röbi» im Krankenhaus Wülflingen, wo er 1978 im Alter von 63 Jahren starb. FOTOS: GALLISPITZ, SEPTEMBER 1987

Robert Keller (vorne links) auf einem Patientenreiselein des Krankenhauses.



Das Leben kann Sie  
überallhin verschlagen



## MUSIK



## BeoSound 1

ist grossartiger Sound gemacht  
um Ihnen zu folgen -  
Zur Arbeit oder wohin es immer  
Sie zieht.



## BEWEGT

CD und Radio in 6 Farben.  
Bereit Sie zu begleiten.



BANG & OLUFSEN **B&O**

**expert**  **Gabriel**

Verkauf: Untertor 9, 8400 Winterthur  
Tel. 052/269 00 00

Showroom/Service Center:  
Buchackerstr. 123, 8400 Winterthur  
[www.expert-gabriel.ch](http://www.expert-gabriel.ch)

## Grüntour

# Ein Christbaum wird entsorgt

*Wissen Sie eigentlich, was mit Ihrem Weihnachtsbaum passiert, nachdem er am Strassenrand abgeholt worden ist? Der «Gallispietz» hat den Entsorgungsweg eines Tannenbäumchens mitverfolgt.*

TEXT UND BILD KURT STEIGER

Ein dunkler, eisig kalter Wintermorgen. Durch die Bachtelstrasse nähert sich langsam ein grosses, oranges Fahrzeug, hält vor jedem Haus. Emsig werden grüne Kübel zum Lastwagen gezogen und durch eine mechanische Vorrichtung in dessen Schlund gekippt. Auch unser Christbaum wird kurzerhand gepackt und landet bei Rüstabfällen, Orangenschalen und einigen anderen Weihnachtsbäumen im Entsorgungswagen.

**Abfall? Déchets? Rifiuti? Waste? Desechos? Çöp? Otpaci? Mbeturinave?**

Winterthur gilt als saubere Stadt. Winterthur sehri, çevre temizligi ile tanır. So steht es im Abfall-Leitfaden in acht Sprachen. Getrenntes Sammeln und Entsorgen von Abfällen ist zudem umweltschonend und hilft Kosten sparen. In Winterthur werden nebst der Grüntour auch Separatsammlungen von Altpapier und Altmetall periodisch durchgeführt. Von diesem Sommer an wird auch eine Kartonsammeltour dazu kommen.

Die Quote der Separatsammlungen liegt - verglichen mit dem gemischten Kehricht, dem Haushaltabfall - bei 50 Prozent. «Ein sehr hoher Anteil», findet Werner Hefti vom Entsorgungsdienst.

## 10 Tonnen

Doch zurück zu unserem Christbaum. Die beiden Belader haben alles bereitgestellte Grüntourmaterial vom Strassenrand weggeräumt und in den Lastwagen verfrachtet. Zehn Tonnen fasst das Fahrzeug. Im Winter gibt es allerdings weniger zu laden. «Ab Frühjahr fahren wir dann zwei- bis dreimal täglich zum Leeren auf die Deponie. Jetzt genügt eine Entleerungsfahrt pro Sammeltour», meint der Fahrer. «Ja, und im Sommer sind dann auch meistens Überstunden angesagt. Sonst bringen wir die Strassen nicht leer», fügen die beiden Belader an.

In der Deponie Riet, nahe der Autobahn ausserhalb von Oberwin-



Christbaum auf Grüntour.

terthur, geht es dann auf die Waage: 8340 kg für Grüntourfahrzeug 27.

## Ökostrom aus Christbaum

Auf der alten Kehrichtdeponie wird kein frischer Abfall mehr gelagert. Der «Stinkberg» erhebt sich auf einer Fläche von sechs Hektaren. Er besteht aus jahrzehntealtem Hauskehricht sowie aus Gewerbe- und Industrieabfall. Die Oberfläche ist rekultiviert und wird landwirtschaftlich genutzt.

Unser Christbaum wird in einer grossen Halle zwischen «Stinkberg»

und Autobahn abgeladen bzw. mit der ganzen Grüntourladung gekippt. Ab hier ist der Entsorgungsweg nicht mehr ein städtischer: diese Anlage wird privat betrieben. Die Firma Kompogas transportiert den Grünabfall weiter nach Uzwil. Dort wird unser Christbaum gehäckselt und in einer geschlossenen Anlage zu Biogas vergärt. Aus diesem wird anschliessend Ökostrom gewonnen.

Der Christbaum leuchtet uns also nochmals ein paar Stunden als Glühbirne in den Frühlingsnächten.



Grünabfall wird in einer Halle bei Oberwinterthur für einige Tage zwischengelagert.

Veltheim früher: Gütliwiese

# Waldschule Gütli

*Jakob Schlumpf, 87-jährig, ist an der Ausserdorfstrasse in Veltheim aufgewachsen. Er hat manche seiner Kindheits- und Jugenderinnerungen aufgeschrieben. So erzählt er auch vom Gütli am Wolfensberg, aus der Zeit, als es noch keinen Reitplatz gab.*

TEXT JAKOB SCHMLUMPF

Wir Sekundarschüler des Jahrgangs 1921 waren jeweils überglücklich, wenn unser Lehrer am Vormittag eines schönen Tages verkündete: «Am Nachmittag findet der Zeichnungs- und Geschichtsunterricht in der Waldschule auf dem Gütli statt, Schulbeginn ist 14 Uhr.»

Etwas vor dieser Zeit fanden wir uns dann, die Zeichnungsmappe unter den Arm geklemmt, einzeln oder in Gruppen, beim Gütli ein. Dort, kurz bevor die Wolfensbergstrasse den höchsten Punkt erreicht, standen im Wäldchen rechts von der Strasse Bänke und Tische, ähnlich wie sie an Festanlässen benutzt werden. Die ganze Klasse schätzte es sehr, dort unter Schatten spendenden Bäumen, in freier Natur, unterrichtet zu werden. An einen dieser Freilicht-Unterrichte dürften sich wohl die meisten Schüler noch ganz besonders erinnern.

## Buchenblatt mit Maikäfer

Es war ein sonniger, ausgesprochen schöner, milder Maitag. In Gottes freier Natur unterrichtet zu werden, war ein Ding, das uns alle in Hochstimmung versetzte. Wir wurden im Zeichnen unterrichtet und weil ein Maikäferflugjahr war, schien es unserem Lehrer, Herrn Amgwerd, das Richtige zu sein, von uns zu verlangen, dass wir mit Pastellfarben ein Buchenblatt mit einem darauf sitzenden Maikäfer zeichnen sollten. An Vorlagen fehlte es uns ja nicht, fielen doch in relativ kurzen Abständen Maikäfer samt grünem Buchenblatt direkt vom Baum auf uns herab. Wer flink genug war, schnappte sich einen Käfer in vollem Flug. Andere schüttelten an einem Stamm einer jungen Buche und erhielten dadurch weit mehr Käfer als sie für eine gute Vorlage benötigten.

In einer Pause wurde mit Maikäfern gespielt und da versprach unter anderem unser Mitschüler, Paul Müller, gegen ein Entgelt von 20 Rappen während des Unterrichts einen Maikäfer in den Mund zu nehmen. Und tatsächlich steckte Paul, als er glaubte, der Lehrer sehe es nicht, einen Käfer blitzschnell in den Mund, und zwar Sekundenbruchteile bevor der Lehrer wieder in seine Richtung schaute. Paul sah sich nun gezwungen, den Käfer im Mund zu behalten, statt sofort wieder auszuspuken, wie er geplant hatte.

## Heftiges Husten

Wie dann später bekannt wurde, hatte der Lehrer gehaut, was Paul vorhatte. Auf alle Fälle schlenderte er auf Paul zu und begann ganz gemächlich, dessen Zeichnung zu betrachten. Die Augen sämtlicher Schüler waren natürlich auf die beiden fixiert, und als Herr Amgwerd mit Paul zu sprechen anfang und der antworten sollte, bewegte sich kein einziger Zeichnungsstift mehr. Die ganze Klasse visierte mit ihren Blicken Paul Müller und sah dann, wie er sich mit dem Käfer im Mund verschluckte und heftig zu husten begann. Als der Käfer endlich aus Pauls Mund auf den Tisch fiel, erhob sich ein Riesengelächter, an dem Lehrer und Schüler beteiligt waren. Am meisten lachte wohl Herr Amgwerd, der nämlich die Situation beobachtet und entsprechend auch provoziert hatte.

Das Gedicht zum Thema

Andreas Herbert Meier

## Grün – Leben

Sofern unsre Erde, der Blaue Planet,  
noch blauer wird, tiefer im Warmwasser steht,  
dann reisst es uns zum Katastrophenmagnet.  
Wer gern diese Erde bewohnt, der versteht.

Die Mehrheit hingegen, am Stammtisch bei Schnaps,  
beschwichtigt: «Wir haben doch alles im Griff!»  
Ein Fremdwort für sie ist der Klimakollaps.  
Die Fahnen gehisst auf dem sinkenden Schiff.

Die Wissenschaft forscht an der Ursach vorbei:  
Der Mensch ist das Übel, gebt ihm Medizin,  
bei Umweltdemenz, bei Sucht nach CO<sub>2</sub>,  
ein Mittel, das wirkt gegen Egoistin.

Wir brauchen jetzt Hilfe, Erleuchtung – woher?  
Wohin soll'n wir blicken? – Auf uns, und hinauf  
zur Grünen Galaxis: Ihr Grün strahlt einher  
und kann uns verwandeln, uns stoppen im Lauf.

Ein Stern könnt uns retten, kein Papperlapapp.  
Seht hoch und empfanget sein Grünlicht zunächst,  
im Glanz transparent Turmalin bis Smaragd!  
Mehr Grün, dass in uns – das Richtige wächst.



## E. Matzinger Malergeschäft

Aussen-, Innen-, Plastik- und  
Tapeziererarbeiten  
Loorstrasse 4, 8400 Winterthur  
Telefon 052 213 86 12

Restaurant  
Schützenhaus

## Weierstube

- Jeden Samstagabend Buffet ab 19.00 Uhr
- Jeden Sonntag Frühstücksbuffet ab 08.30 Uhr
- Jeden Sonntag Mittagsbuffet ab 12.00 Uhr

Wir empfehlen uns auch für  
Geburtstagsfeiern, Gesellschaften sowie *Leidmahle*  
Familie R. Hagenbucher, Telefon 052 212 15 46



## GLAS-REPARATUR-SERVICE

IN WINTERTHUR UND UMGEBUNG  
NOTFALL-DIENST RUND UM DIE UHR

HONEGGER GLAS  
HONEGGER GMBH

WWW.HONEGGERGLAS.CH

TÖSSTALSTRASSE 247  
8405 WINTERTHUR  
TEL. 052/212 05 86  
FAX 052/232 73 20

Who is Who? Maja Ita und Tochter Sandra Scheran-Ita mit Angelina

## Die Pferde sind unser Leben

*Wer hat sie beim Spazieren im Wolfensberg Wald nicht schon angetroffen: die Frau mit den grauen Haaren und der roten Strähne, die bei Wind und Wetter zwischen ihren Ponys anzutreffen ist. Maja Ita betreibt zusammen mit ihrer Tochter Sandra Scheran-Ita das Shetland Tigerscheck Gestüt Gretelberg auf dem Gütli.*

TEXT UND BILD BARBARA LÜTOLF-SONN

Maja Ita wohnt in Seuzach. Aufgewachsen ist sie in einer Bauernfamilie im thurgauischen Pfyn. «Ich reite, solange ich denken kann, und hatte als Kind schon ein eigenes Pferd», beginnt sie zu erzählen. «Nach einem Rückenleiden mit Lähmungserscheinungen, das 1988 operiert werden musste, verbot mir mein Hausarzt das Reiten.» Ein harter Schlag. Doch das Schicksal war auf ihrer Seite.

Ihre Tochter, die auch pferdeverrarrt ist, mietete 1991 für sich und ihr Pferd vom damaligen Gartenbau Meili die Parzelle auf dem Gütli. Jahre später konnte sie sie auch erwerben. Frau Ita packte die Gelegenheit am

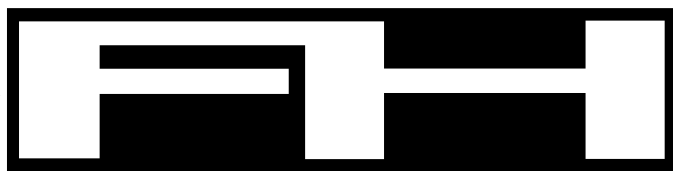
Schopf und kaufte sich aus Holland ein Pony, nicht wissend, dass es trächtig war. «Die Deckpapiere der Stute kamen erst nach Abreise des Verkäufers zum Vorschein», schmunzelt sie. Fränzi von St.Johann warf ein wunderschönes Shetlandfohlen, und als Maja Ita damit zur Pferdeschau ging, gewann sie gleich den zweiten Platz.

Das machte Mut und sie kaufte einen Tigerscheckhengst im Shetlandtyp und begann nach 1994, diese Rasse zu züchten. «Aber nur so viele, dass ich keines weggeben muss, denn erstens verkaufen sie sich schlecht und zweitens bricht mir jedes Mal das Herz, wenn eines den Hof verlässt. Heute



### Ihr Fachmann für Kundenarbeiten, Innen- und Aussenrenovationen

dipl. Malermeister, Weinbergstrasse 6, 8400 Winterthur  
Telefon 052 222 25 23, Fax 052 222 77 50, info@hebeisen-maler.ch, www.hebeisen-maler.ch



### Malergeschäft Fritz Hebeisen AG

Wir legen Wert auf  
umweltgerechte Verarbeitung  
und seriöse Kundenberatung

habe ich höchstens noch Gaststuten, die von meinem Hengst gedeckt werden.»

Maja Ita ist gelernte Röntgenhilfsassistentin. Nach der Heirat und nachdem die Kinder schon grösser waren, hat sie als Putzhilfe gearbeitet und ist zweimal pro Woche als Kehrichtbeladerin auf dem Kehrichtwagen mitgefahren. «Eine Arbeit, die ich geliebt habe», schwärmt sie.

«Ausserdem war ich viele Jahre aktives Mitglied im Schützenverein Seuzach und liess mich zum Schützenmeister fürs Sturmgewehr ausbilden. In dieser Funktion reiste ich zusammen mit meinem Mann durch die ganze Schweiz.» Wegen ihres Rückenleidens musste sie auch aufhören zu schiessen. «Jetzt bin ich noch der Misterer und Futterer», stellt sie fest.

### Wie die Mutter, so die Tochter

Maja Ita hat ihre Tochter, als sie drei Jahre alt war, vor sich auf den Sattel gesetzt und ist mit ihr zusammen ausgeritten. «Ich sehe es heute gar nicht gerne und habe Angst, wenn Sandra das Gleiche mit meiner Enkelin macht», erzählt sie und macht ein besorgtes Gesicht. Ihre Tochter sitzt daneben und schweigt dazu.

Sandra Scheran-Leu wohnt auch in Seuzach, ist gelernte Bäckerin/Konditorin, verheiratet und hat eine fast dreijährige Tochter. Die kleine Angelina bewegt sich jetzt schon ganz selbstverständlich und ohne Scheu zwischen den Ponys. «Jungs sind viel weniger pferdeverrückt. Deshalb bin ich sehr glücklich, dass mein Enkelkind ein Mädchen ist. Mein Sohn beispielsweise hat überhaupt kein Interesse am Reiten», erklärt Maja Ita.

Sandra Scheran arbeitet heute noch Teilzeit in ihrem Beruf und ist Prüfungsexpertin bei Lehrabschlussprüfungen der Bäcker und Konditoren im Kanton Zürich. Ausserdem hat sie das Fahrbrevet für Kutschen und nimmt an

Turnieren teil. Für schnelleres Fortkommen mit mehr als einem PS bevorzugt sie grosse Töffs.

### Zirkusvorführungen und Kinderreiten

«Nachdem mein erstes Pferd gestorben war, wollte ich während einiger Zeit kein eigenes mehr und begann, mit dem Tigerscheck-Hengst, Jester, Zirkuslektionen einzuüben.» Er kann Glocken läuten, sitzen, hinliegen und Handschuhe ausziehen. Bei der Privatvorführung für den «Gallispitz» übertrifft er sich selber und hört gar nicht mehr auf, seine Kunststücke vorzuzeigen. «Er weiss natürlich genau, dass er dafür fürstlich mit Leckereien belohnt wird», kommentiert Sandra Scheran lachend und stolz. «Es hat Jahre gedauert und viel Geduld gebraucht. Die anderen Ponys haben Auslauf auf der Weide, werden spazieren geführt,

vor die Kutsche gespannt oder arbeiten an der Longe.»

«Reitstunden gebe ich keine. Dafür hat es sich herumgesprochen, dass ich für Kindergeburtstage oder sonstige Anlässe eine Zirkusvorführung mit Jester oder Kinderreiten anbiete. Das ist auch für die ganz Kleinen ab zwei Jahren ideal.»

«Wo sind denn die Männer?», wage ich zu fragen. «Oh, die stehen voll und ganz hinter unserem Hobby», erklären Mutter und Tochter postwendend und einhellig. «Sie wirken im Hintergrund, sind im Sommer auch auf dem Platz und kümmern sich vor allem um das leibliche Wohl aller.» Die einen haben Pünken, die Familie Ita/Scheran einen idyllischen Ponyhof.

Kontakt: Sandra Scheran-Ita,  
© 079 382 67 78. www.gretelberg.ch



gegründet 1924

**H.P. Jucker**

**Sanitär • Spenglerei**

H.P. Jucker  
dipl. Sanitärinstallateur  
amtl. Blitzschutzaufseher  
Meilistr. 9, 8400 Winterthur  
Tel. 052 212 63 61, Fax 052 213 58 40  
www.juckerhp.ch  
E-mail: info@juckerhp.ch

**Planung und Ausführung  
MODERNER BÄDER UND KÜCHEN**

**Sanitäre Anlagen**  
Waschautomaten  
Gas- + Elektro-Geräte  
Reparatur-Service

**Spenglerei**  
Blitzschutzanlagen  
Bedachungen  
Fassadenbekleidungen

Güetliwiese

# Jupifidirullalla

*Jetzt hat es also geklappt: Die Stadt hat die Güetliwiese gekauft und plant ein «naturnahes Naherholungsgebiet» auf dem Areal am Waldrand des Wolfensberges. Was wünscht sich die Veltemer Bevölkerung, was wäre fantastisch, was realistisch, was möchte sie ganz und gar nicht? Der «Gallisitz» hat sich umgehört bei Privatpersonen, bei Vereinsvertretern und beim Stadtrat.*

TEXT UND BILD KURT STEIGER

Am 6. November 2008 hat die Stadt das Güetli-Areal für 250 000 Franken aus dem Luciak-Weilenmann-Fonds gekauft. Von 1961 bis 1999 wurde auf dem Reitplatz die Springkonkurrenz durchgeführt. Der Kavallerieverein Winterthur nutzte während diesen Jahren das Güetli auch als Trainingsgelände für seine Springreiter. Der Verein bezieht nun seine neue Reithalle

auf dem Sporrer. Das Land dafür gab die Stadt den Springreitern im Bau-recht ab. Im Gegenzug erhält sie das Güetli zu einem Vorzugspreis. Ein Pri-vater hätte einiges mehr dafür bezahlt.

## Pläne

Seit einigen Jahren liegen Skizzen für die Nutzung des Areals in einer Schub-lade des für die Planung federführenden Forstbetriebs der Stadt Win-terthur. Stadtrat Matthias Gfeller er-läutert: «Es soll bewusst keine auf-wändige Freiraumgestaltung, sondern eher eine allmendartige Fläche für das Quartier gestaltet werden. Mit einer re-strictiven Zufahrts- und Parkierungs-ordnung kann zudem vermieden wer-den, dass das Güetli zu einem Rum-melplatz würde. Momentan sind noch Fragen betreffend benachbarter Grundeigentümer zu klären und die der Öffentlichkeit bereits einmal im Jahre 2005 vorgestellten Planskizzen zu überarbeiten und zu präzisieren. Selbst-verständlich werden diese Arbeiten im Kontakt zu den beteiligten Gruppie-

rungen angegangen. Sobald die Pläne weiter konkretisiert sind, wird die Ge-legenheit genutzt, diese nochmals mit einer breiteren Öffentlichkeit zu dis-kutieren.»

Geplant sind ein Spielplatz, Feuer-stellen, ein Brunnen, eine Toilettenan-lage.

## Utopien

Welche Fantasien gibt es in kreati-ven Veltemer Köpfen für die idyllisch gelegene Güetliwiese am Waldrand?

- D.S., Joggerin: «Wieso nicht ein Ausflugsrestaurant, eine Besenbeiz für die Spaziergänger?»
- B.L., Spaziergänger: «Ein Amphitheater, aber ganz einfach: Steine, eine Wiese, ein grosser grüner Platz.»
- K.S., Spaziergänger: «Eine Beiz, wo es etwas Richtiges zum Essen gibt, und ein Bier.»
- U.S., Teeliebhaberin: «Ist ja klar, ein Teehaus. Beim Wald hinten ein Amphitheater für Lesungen, Konzerte, Theater.»



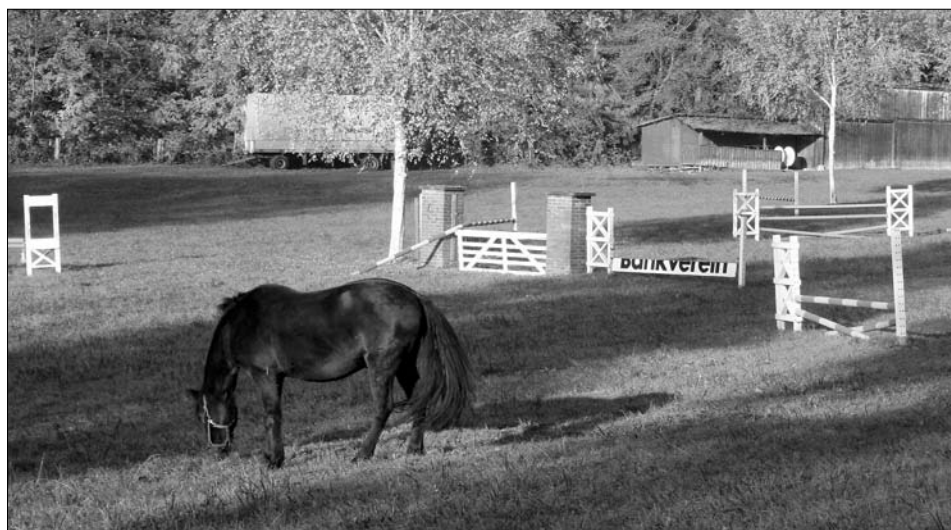
Eine Bar auf dem Güetli. Möglich?

- B. S., Fussballer: «Ein öffentlicher Bolzplatz.» (Wikipedia: Ein Bolzplatz ist ein von der Gemeinde angelegter Fussballplatz, der zur Gemeinnutzung Kindern und Jugendlichen zur Verfügung steht.)
- K. N., Spaziergängerin: «Ein offener Raum für Feste, Lesungen, Brunchs, generationenübergreifende Fussballmatches, Sommernächte in den Hängematten, Vollmond- und andere Feuer.»
- I. G., Anwohnerin: «Den Platz als Wiese lassen und viele, viele Schafe und Lamas weiden lassen.»
- S. O., Wolfi-Fan: «Ein kleiner Tierpark, ein Enten- oder Fischteich. Eine kleine Arena wie in der Musikschule, ein Kiosk, geführt von Schülern, Jugendlichen, Pensionären.»
- E. M., Heimwehveltheimerin: «Fantastisch wäre ein Ballon-Landeplatz oder eine Outdoor-Schule: Bio lernen in der Natur, Projekte realisieren, Zirkus, Gymnastik-Wettkämpfe, Poetry-Slam.»

### Wünsche

Wo liegen die eher realisierbaren Wünsche? Allerdings scheint die Grenze zwischen Vision und Machbarem ziemlich unklar, fliegend oder relativ.

- B. L., Kulturschaffende: «Ich wünsche mir, dass es fast so bleibt wie es ist. Ein bisschen mehr Büsche, Bänke, eine Blumenwiese.»
- D. S., Joggerin: «Ein Abenteuerspielplatz, ein Brätelplatz, Ausruhegelegenheiten für Senioren, ein Treffpunkt für die Jugend (mit grossen Abfallkörben).»
- K. N., Langläuferin: «Möglichst unstrukturiert, ohne Zaun natürlich, damit Leben, Spontanes, Festliches, Alltägliches geschehen kann. Ein Pizzaofen anstelle des ewigen Grills.»
- C. B., Parteimitglied: «Eine einfache Nutzung für Familien, Pfadi, Cevi mit Brätliplatz.»
- U. S., Spaziergängerin: «Einfach den Zaun entfernen, einen vandalsicheren Unterstand bauen und ab und zu mähen.»
- I. G., Anwohnerin: «Eine Boccia-bahn, eine Holzhütte, Wasserspiele, Schaukel, Rutschbahn, WC, ein paar Hasen zum Streicheln.»



In den letzten vierzig Jahren war das Gütli ein Reitplatz.



Ein Amphitheater auf dem Gütli. Utopisch?

- E. M., Heimwehveltheimerin: «Ein Zelt-Camp für Kinder und Teenager, Feuerstellen. Eine kleine Bühne für Performances. Kinder könnten ein Labyrinth aus Steinen bauen. Eine Malven-Blumen-Landschaft von Maurice Maggi aus Zürich.»
- B. W., Anwohnerin: «Ein kleines Naturparadies für Kleintiere.»
- S. O., Wolfi-Fan: «Am allermeisten würde ich mich freuen, wenn nicht allen Mitwirkenden die Flügel gestutzt würden, sondern etwas Schönes entsteht – wie es ein grosses Vorbild formuliert hat: <Yes, we can.>»

### Bedenken

Des einen Freude ist des andern Ärger.

- B. L., Kulturschaffende: «Mir graut vor der Vorstellung eines gestalteri-

schen Grossprojekts wie Juchpark oder Delfinplatz.»

- I. G., Anwohnerin: «Mehrverkehr, Lärm, Beschädigungen wären vielleicht die Kehrseite.»
- E. M., Kunstschaffende: «Sicher nicht Wurst und Jupifidirullalla (Ärger).»
- K. N., Spaziergängerin: «Keine hochstrukturierte Freizeitanlage.»
- C. B., Parteimitglied: «Es sollten keine Parkiermöglichkeiten entstehen und auch kein Mehrverkehr.»
- E. M., Heimwehveltheimerin: «Was mich ärgern würde, wäre ein Ort der Jugendbesäufnisse.»
- B. W., Anwohnerin: «Bedauernd wäre alles, was den Autoverkehr verstärkt.»



**Arno Maier**  
Schaffhauserstrasse 71,  
8400 Winterthur  
Tel/Fax 052 212 11 55

**Der Reparatur- und Service-Mann**

- ▶ kleiner Service Fr. 45.–
- ▶ Totalreinigung inkl. Service Fr. 80.–
- ▶ Sofortreparatur

**Arno's kleine Velowerkstatt**  
und immer ein gelbes Ersatzvelo

Zum «Grünen Hund»

# Wo der Gast in drei Grössen isst

Am 8. März ist Gino zwei Jahre alt geworden. Er ist der jüngste in der Belegschaft. Vor zwei Jahren haben seine Eltern den «Grünen Hund» übernommen. Christian «Bambel» Paganini zieht Bilanz.

TEXT UND BILD DIETER LANGHART

Ein Dienstag, kurz nach halb zwei. Anina Hoessly von der Rütihofstrasse und Kurt Glanzmann haben den Mittagsturm vermieden und essen in Ruhe zu Mittag. Später kommt ein Mann und liest Zeitung zum Kaffee, dann eine Frau («Hoi Karin» zum Buffet hin); dem nächsten Gast («einen Kräutertee bitte») zählt Karin Trinkler alle Sorten auf. So beginnt ein Dienstagnachmittag im «Grünen Hund».

Es ist nicht ganz einfach, Bambel Paganini für ein Gespräch an den Tisch zu ziehen. Denn im «Grünen Hund» geht niemandem die Arbeit aus. Nur noch sechzig bis achtzig Stunden seien es, sagt er und lacht. Vor zwei Jahren waren es mehr. «Mein Luxus ist die Selbständigkeit.»

## Bistro, Laden, Partyservice

Er kochte zuvor bei Christoph Graf in der «Akazie». Graf hatte mit Christa Bot und André Kuhn 1998 den Grünen Hund aufgemacht, und über Bot und Kuhn sind Bambel und Sandra Paganini auf den «Grünen Hund» gekommen. «Ich fühle mich sehr wohl hier», ist der erste Satz des Kochs.

Was ist neu, was ist geblieben im «Grünen Hund»? Die Umstellung zum Nichtraucherlokal hat unterm Strich mehr Gäste gebracht. Die Küche hat



Christian «Bambel», Gino und Sandra Paganini zum «Grünen Hund».

sich von «leicht» zu «währschaft» gewandelt, sagt ein Gast. Mittags gibts zwei Menüs, eines davon vegetarisch; am Abend stellt sich der Gast sein Mahl selber zusammen aus Hauptgang und Beilagen – und alles in drei Grössen. Das hat etwas Italienisches an sich. «Der Mittag ist unberechenbar; ich hatte schon 36 Essen und dann wieder nur drei», sagt er. Des Abends ist die Gaststube meistens voll. Der Partyservice an Samstagen ist ein wichtiges Standbein und dient auch der Quersubventionierung. Dehnte er ihn auf den Freitag aus, hätte er ein organisatorisches Problem. In der Küche stehen Bambel und Paco, der Service wächst über Mittag von einer auf zwei Personen an. Weniger geht nicht.

Bambel Paganini hatte einen Vorsatz: nie länger als ein Jahr an einem Ort bleiben, «damit es spannend

bleibt». In der «Akazie» blieb er vier Jahre («ein super Job»), dann lockte ihn das Neue. In Winterthur bot sich nichts Vergleichbares an, also sprang er in die Selbständigkeit.

## «Nicht zu chic»

Den «Grünen Hund» führen Bambel und Sandra Paganini nun zwei Jahre. Müde? «Nein», sagt Bambel. Der «Grüne Hund» ist für ihn ein längerfristiges Projekt. «Eine gute Ecke» nennt er das Lokal mit Quartiercharakter, «mit sehr angenehmen Gästen». Er hält es bewusst schlicht, ohne Tischtücher und Blumen. «Der «Grüne Hund» soll familiär und gemütlich sein, sagt der «Koch aus Leidenschaft».

Und dann zeigt Karin Trinkler dem Gast die grünen Hunde, die sich in den Gestellen verstecken. Wir zeigen einen auf der letzten Seite!

- ☑ **Steuererklärungen & Steuerplanung**  
mit Analysen/Empfehlungen
  - ☑ **Vermögensverwaltung**  
transparent und kostengünstig mit Internetbanking  
Mitglied Polyreg (SRO GwG)
  - ☑ **Versicherungsberatung**  
Registriert beim Bundesamt f. Privatversicherungen  
als unabhängiger Versicherungsvermittler (Nr.11'701)
  - ☑ **Vorsorgeplanung**  
Mitglied FinanzPlaner Verband Schweiz (FPVS)
- Willi Messmer** Schützenstrasse 130 8400 Winterthur  
Tel: 052 203 16 38

**WINTI  
FAHR  
SCHULE**  
wintifahrschule.ch

**Nothelferkurse, Verkehrskunde, Theorie**

**Sandro Ceravolo** 076 444 55 44  
Ihr Fahrlehrer aus der Region

Auf der Jagd im Wolfensberg

# Waidmanns Heil

Was sagt die kantonale Fischerei- und Jagdverwaltung auf ihrer Webseite zur Jagd? «Früher galt die Jagd als erholsame und exklusive Freizeitbeschäftigung, heute beinhaltet die Jagd einen umfassenden Leistungsauftrag der Öffentlichkeit. Ökologische und wirtschaftliche Aspekte aus Landwirtschaft und Forst gehören ebenso dazu wie der gesetzliche Auftrag, sich nachhaltig für Lebensräume, Artenvielfalt und Schadensverhütung einzusetzen.»

Ruedi Muggler, Obmann und Jagdaufseher der Jagdgesellschaft Winterthur Lindberg, pflichtet bei. Er ist seit über 35 Jahren im Revier, zu dem auch Amelenberg- und Wolfensbergwald gehören, als Wildhüter und Jäger täglich unterwegs und weiss wovon die Rede ist. Verändert haben sich auch die Bewirtschaftung des Forstes und damit das Verhalten des Wildes. Das dicke Unterholz bietet ein gutes Versteck sowie genügend Nahrung. Das hat zur Folge, dass die Rehe ihren Unterschlupf zum Fressen nicht mehr verlassen müssen und selbst der Wildhüter über deren Bestand nur mutmassen kann. Gesichert ist hingegen, dass der Bestand seit seinem Dienstantritt zurückgegangen ist. Eine mögliche Erklärung dafür sieht er in der starken Nutzung des Waldes durch den Menschen. Von frühmorgens bis spätabends herrscht Hochbetrieb im Wald, wodurch die Tiere sich gestört fühlen und sich der Aufzucht ihrer Jungen nicht mehr verlässlich annehmen können.

## Auf der Jagd

Nach intensiver Vorbereitungszeit kann Jagdaufseher Muggler zum Beginn der Jagd endlich ein langes Hornsignal geben. An einer Treibjagd im

Wolfensberg nehmen, nebst den vier Jägern der Jagdgesellschaft, üblicherweise acht Gastjäger sowie Treiber mit ihren Hunden teil. Die vom Kanton vorgegebene Abschussquote für das Revier Lindberg liegt durchschnittlich bei 25 bis 30 Rehen. Sie zu erfüllen: ein zunehmend mühevolleres Unterfangen, wie Muggler feststellt. Zehn Tiere haben die Jäger vergangenes Jahr erlegt. Vor allem alte, kranke und schwache sind jeweils ihr Ziel. Rund 16 Stück sind dem Verkehr und Hunden zum Opfer gefallen; so genanntes Fallwild. Nebst dem Rehwild hat der Jäger auch den Fuchs im Visier. Der Fuchs ist ein Rehkitzräuber. Ein Grund, um seinen Bestand zu regulieren. Ein anderer ist die Tollwut. Die Schweiz ist derzeit tollwutfrei. Käme ein krankes Tier über die Grenze, liessen sich die übersichtlichen Fuchspopulationen problemlos impfen. Um Schusslöcher im Fell zu vermeiden, verwendet der Jäger für die Fuchsjagd ausschliesslich Schrot. Für einen Fuchs kann er auf dem Pelzmarkt derzeit fünf bis sieben Franken lösen.

## Das Fleisch bleibt in der Region

Bläst der Jagdaufseher dreimal lang auf dem Horn, ist die Jagd beendet und die Jäger sind angehalten, sofort ihre Gewehre zu entladen. Die erlegten Tiere werden ausgenommen und aufgehängt. Zum Ritual gehört es, dass für einen Rehtod dreimal kurz und für einen Fuchstod zweimal kurz auf dem Jagdhorn geblasen wird. Dem erlegten Tier wird dadurch die letzte Ehre erwiesen. Der Schütze erhält die Leber sowie bei einem Bock das Gehörn. Das Fleisch liefert die Jagdgesellschaft Lindberg an einen Metzger in der Region.

Wichtiger Bestandteil der Jagd sind auch die Hunde. Ein Revier hat die Pflicht, einen Schweisshund zu halten. Ein solcher kommt zum Einsatz, um ein verletztes Tier zu verfolgen und es zu stellen. Langes Leiden will der Jäger vermeiden. Während Schweisshunde über Stärke und Schnelligkeit verfügen müssen, sind für das Treiben andere Qualitäten verlangt. «Bei diesen eher kleineren Hunden geht es darum, laut bellend das Wild aufzuscheuchen, nicht es über weite Strecken zu jagen. Das Gesetz schreibt eine maximale Risthöhe von 36 Zentimetern vor», erklärt der Fachmann.

## Breites Wissen

Das Gesetz reglementiert die Jagd sehr detailliert: über Jagdzeiten, Anzahl der Jäger, Schusswaffen, Arten der Jagd, Rasse und Grösse der Jagdhunde... Zu erfahren, dass während der Jagd ein Drittel der bejagten Parzelle schussfrei bleiben muss, damit den Wildtieren Fluchtwege offen stehen, lässt das Jagen vielleicht ein wenig in ein anderes Licht rücken, oder? Die Kenntnisse von Gesetzen sowie vom Wald und seinen Bewohnern, ökologischen Zusammenhängen, von Schusswaffen und vielem mehr verlangen von einem Jäger tiefe Freude an seiner Aufgabe und Verständnis für die Natur. Das Interesse an der Jagd findet bei jungen Männern und Frauen wohl der enormen Anforderungen wegen wenig Echo. Der Weg bis zu Jägerprüfung ist aufwändig und lang, stetige Weiterbildung unabdingbar.

Alessandra Fischer-Foianini

www.jsvw.ch

www.jagdzuersch.ch

www.lernanhänger.ch



052 222 39 50

**GILG**  
Schreinerei  
Winterthur  
gilg-schreinerei.ch

**wir schreinern alles...  
und planen auch Küchen...**

## Ihre Dorfmetzgerei

**Metzgerei S. Lotti**  
Wursterei/Partyservice  
Feldstrasse 3

8400 Winterthur

Tel: 052 212 65 19

Fax: 052 202 42 40

E-mail: s.lotti@bluwin.ch



## Yoga für alle Altersstufen auch für Kinder

«Gelassenheit und Entspannung  
für Körper, Geist und Seele»

### Kirchgemeindehaus Veltheim

Montag 9 bis 10 Uhr  
Montag 19 bis 20 Uhr

Eintritt jederzeit möglich

### Christa Fessler

Dipl. Yogalehrerin SYG  
Telefon 052 212 06 26



Spezialgeschäft für Schlüssel + Schloss  
Schlossreparaturen  
Schlossöffnungsdienst

www.drosg.ch  
office@drosg.ch

Drosg + Co  
Schlüsseldienst  
Zürcherstrasse 30a  
CH-8400 Winterthur  
Telefon 052 213 56 00  
Telefax 052 203 06 47

## Autogenes Training

Entspannung  
Ruhe  
Gelassenheit

### Kurse & Seminare

Th. Falzone Dipl. Kursleiter IATH  
Brunngasse 2, 8400 Winterthur  
Tel: 076 424 36 56  
info@thomasfalzone.ch



## STEIMER

Markus Steimer

plant, konzipiert, installiert,  
repariert Sanitäre Anlagen  
Heizungen

8400 Winterthur  
Schützenstrasse 122  
Telefon 052 209 06 10  
Telefax 052 209 06 19  
www.steimerwin.ch

## Haustierbetreuung & Gassiservice

E. Botha, Schützenstrasse 100, 8400 Winterthur

**Mobile: +41 76 377 54 54**

[www.tierli-nanny.ch](http://www.tierli-nanny.ch)



Kopieren in Ihrer Nähe!  
Farbkopien



SCHWENGLER

DRUCK  
UND KOPIE

Walkestrasse 39  
8400 Winterthur  
052 222 80 90

Parkplätze • Hauslieferdienst



**THEO HUBER AG**  
**GERÜSTBAU**

Gewerbestrasse 5  
8404 Winterthur  
Tel. 052 233 73 73  
Fax 052 233 74 74

# HEIZEN MIT ÖL.

ENTSCIEDEN RICHTIG.

## KNAUS Heizöl

Ihr Lieferant aus der Region!  
Heizöltelefon: **052 212 68 83**

## Bibliothek

## Die Besten

1. Daniel Glattauer, Alle sieben Wellen
2. Daniel Kehlmann, Ruhm
3. Charlotte Roche, Feuchtgebiete
4. Simon Beckett, Leichenblässe
5. Philip Roth, Empörung
6. Susanna Schwager, Das volle Leben
7. Carlos Ruiz Zafón, Das Spiel des Engels
8. Tom Coraghessan Boyle, Die Frauen
9. Klaus Merz, Der Argentinier
10. Paulo Coelho, Brida

Das sind die zehn meistverkauften Bücher aus der Sparte Belletristik in der Schweiz im März 2009. Die Bibliothek Veltheim führt alle diese Titel. Und sollten wir Ihren Lieblingsroman zu kaufen verpasst haben: Sagen Sie es uns. Wir bestellen ihn innert Wochenfrist.

## Bücherzwerge

Ab 2009 gibt es bei den Winterthurer Bibliotheken einen weiteren Baustein in der Sprach- und Leseförderung: «Bücherzwerge» heisst das Projekt, mit dem sich die Bibliotheken langfristig engagieren wollen. Dazu gehören eine neue Veranstaltungsreihe für Eltern mit Kleinkindern, die Abgabe eines Gratis-Buchpakets und ein neuer Bibliotheksausweis. Die Winterthurer Bibliotheken stärken so die Eltern in ihrer Rolle als Vorbilder und Förderer im Bereich Spracherwerb.

Die erste Veranstaltungsreihe «Bücherzwerge» startet in der Bibliothek Veltheim anfangs Juni. In der Geborgenheit der elterlichen Nähe erleben

die Jüngsten Fingerspiele und schaukeln zu Knierreitern. In einer kleinen Gruppe treffen sich die Eltern-Kind-Paare an drei Samstagen und können sich so ein Repertoire an Kinderversen erwerben.

*Infos und Anmeldung in der Bibliothek.*

## Kamishibai

Für die grösseren Kinder ab 4 Jahren erzählt Barbara Graf Eckert zwei Geschichten aus dem japanischen Ge-

schichtenkoffer. Montag, 30. März, 16-16.40 Uhr. Ohne Anmeldung.

## Föifabvieri

In der «Geschichtenkiste - Föifabvieri» dürfen sich Kinder ab 4 Jahren freuen. Jeden ersten Montag im Monat um 16.05 Uhr wird eine kurze Geschichte erzählt. Einfach vorbeikommen, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

## Bienen

Und eine weitere neue Veranstaltungsreihe: «Veltheim ganz nah» präsentiert jeweils eine Prise Quartierkultur. Am Montagabend, 11. Mai, führt uns Kurt Meier zu seinen Bienenvölkern und erzählt Unterhaltsames und Lehrreiches aus der Arbeit eines Imkers.

*Treffpunkt um 17 Uhr bei der Bibliothek. Dauer etwa zwei Stunden. Anmeldung erwünscht. Verschiebedatum bei schlechtem Wetter: 18. Mai.*

## Suchen und Finden

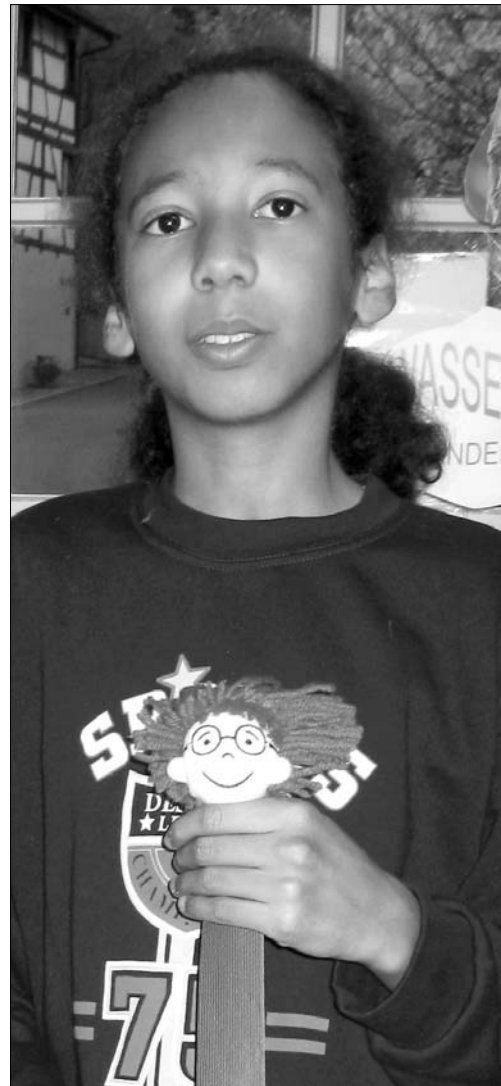
Wissen Sie, wie Sie im Internet einen Buchtitel der Bibliothek finden? Oder wie Sie Ihre ausgeliehenen Medien verlängern können? Wir zeigen Ihnen wie es geht.

*Kurzeinführung am Mittwoch, 25. März, 9.30-10 Uhr, mit Gelegenheit zum Üben. Ohne Anmeldung.*

## Begegnungen

Gespräche über Veltheim wie es früher war. Für Alteingesessene und Neugierige. Treffpunkt bei Kaffee und Kuchen am Mittwoch, 13. Mai, 9-11 Uhr. Schwerpunktthema ist diesmal «Bräuche und Rituale». Ohne Anmeldung.

*Kurt Steiger*



*Im letzten «Gallispitz» hat er auf unserem Foto gefehlt: der Quiz-Star 2008 der Bibliothek Veltheim. Simon Diouf hat bravourös und mit grossem Abstand in der Kategorie Mittelstufe gewonnen.*

## Öffnungszeiten

Dienstag	15 bis 20 Uhr
Mittwoch	14 bis 18 Uhr
Donnerstag	15 bis 18 Uhr
Freitag	14 bis 18 Uhr
Samstag	10 bis 13 Uhr

**RADIO - TV - VIDEO - HIFI - ANTENNENBAU - REPARATURSERVICE**

**AEBERSOLD + BAUMANN AG**

SCHAFFHAUSERSTRASSE 51 8400 WINTERTHUR TELEFON 052/212 35 35

# Veltheimer Veranstaltungskalender

## Musik/Theater/Kunst

Sa	21. März	17.00	Dorfkirche <b>Bach-Kantaten: Konzert</b>	Musikschule
Sa	28. März	19.30	Dorfkirche <b>Konzert: Bambusflöte/Perkussion</b>	U. Walter/B. Palm
So	5. April	15.00	Kirchgemeindehaus <b>Jahreskonzert</b>	Musikschule Prova
Do	9. April	20.00	Dorfkirche <b>Passionskonzert: G. B. Perolesi</b>	Kirchenkonzerte
So	12. April	15.00	Kirchgemeindehaus <b>«Der Sängerstreit der Heidehasen»: Märchenschwank mit Musik (ab 7 Jahren)</b>	Theater Katerland
Di	5. Mai	19.30	Park Churfürstenweg <b>Platzkonzert</b>	Musikverein
Sa	16. Mai	19.30	Kirchgemeindehaus <b>«Peter Pan»: Musical</b>	Theaterchischte Välte
So	17. Mai	17.00		
Mi	20. Mai	19.30		
17.-24. Mai			Quartierzentrum	
Mo-Mi		13.30-18	Ursula Schenk: Ausstellung Papier- und Textilbilder	
Fr		14-18		
Do 21./Sa/So		11-17		
Di	19. Mai	19.30	Juchpark <b>Platzkonzert</b>	Musikverein
Mo	1. Juni	19.30	Dorfkirche <b>Pfingstkonzert: Die Zauberflöte</b>	Kirchenkonzerte
Di	9. Juni	19.30	Park Brisiweg <b>Platzkonzert</b>	Musikverein
Mi	10. Juni	18.30	Dorfkirche <b>Harfenkonzert</b>	Musikschule Prova
Sa	13. Juni	14.30-15.30	Altersheim Rosental <b>Konzert (nur bei guter Witterung)</b>	Stadtjugendmusik

## Kirchliche Anlässe

So	22. März	9.30	Kirche Rosenberg <b>Familiengottesdienst</b>	ref. Kirchgemeinde
So	22. März	9.30	Kirche Rosenberg <b>Gottesdienst: Treffen Junge Kirche</b>	ref. Kirchgemeinde
So	5. April	9.30	Kirche St.Ulrich <b>Familiengottesdienst</b>	Pfarrei St.Ulrich
So	26. April (Erstkommunion)			
So	14. Juni			
Do	9. April	20.00	Kirche St.Ulrich <b>Abendmahlfeier</b>	Pfarrei St.Ulrich
Fr	10. April	9.30	Dorfkirche <b>Karfreitagsgottesdienst</b>	ref. Kirchgemeinde
Fr	10. April	15.00	Kirche St.Ulrich <b>Feier zum Karfreitag</b>	Pfarrei St.Ulrich
Sa	11. April	21.00	Kirche St.Ulrich <b>Auferstehungsfeier</b>	Pfarrei St.Ulrich
Sa	11. April	22.00	Dorfkirche <b>Osternachtfeier</b>	ref. Kirchgemeinde
So	12. April	9.30	Dorfkirche <b>Osterfeier</b>	ref. Kirchgemeinde

So	12. April	9.30	Kirche Rosenberg <b>Familien-Osterfeier</b>	ref. Kirchgemeinde
So	12. April	9.30	Kirche St.Ulrich <b>Osterfeier</b>	Pfarrei St.Ulrich
So	3. Mai	11.00	Dorfkirche <b>Rise up-Gottesdienst</b>	ref. Kirchgemeinde
Do	21. Mai	9.30	Kirche Rosenberg <b>Gottesdienst zur Auffahrt</b>	
Do	21. Mai	11.00	auf dem Güetli <b>Familiengottesdienst</b>	Pfarrei St.Ulrich
Do	28. Mai	19.30	Kirchgemeindehaus <b>Kirchgemeindeversammlung</b>	ref. Kirchgemeinde
So	31. Mai	9.30	Dorfkirche <b>Pfingstgottesdienst</b>	ref. Kirchgemeinde
So	31. Mai	9.30	Kirche St.Ulrich <b>Pfingstgottesdienst</b>	Pfarrei St.Ulrich
Sa	6. Juni	18.00	Kirche St. Ulrich <b>Gottesdienst der Winterthurer Katholiken</b>	
So	7. Juni	10.00	Dorfkirche <b>Oek. Gottesdienst zum Dorffest</b>	
So	14. Juni	10.00	Kirche Rosenberg <b>Konfirmation: Klasse Pfr. A. Beyeler</b>	ref. Kirchgemeinde
So	21. Juni	10.00	Kirche Rosenberg <b>Konfirmation: Klasse Pfr. A. Steiner</b>	ref. Kirchgemeinde

## Für Senioren

Mi	25. März	9.30-10.30	Bibliothek <b>Katalogabfrage übers Internet: Einführung</b>	
Mi	1. April	14.30	Pfarreien St. Ulrich/ St. Peter und Paul <b>Die Fantasie der Kakteen Mit Arnold Peter</b>	Pfarreiheim St. Peter und Paul
Mi	27. April	14.30	Altersheim Rosental <b>Modeschau</b>	
Mi	29. April	14.30	Kirchgemeindehaus <b>Vältemer Treff 55+</b>	ref. Kirchgemeinde
Mi	6. Mai	13.30	<b>Maiausflug</b>	Pfarrei St.Ulrich
Mi	13. Mai	9-11	Bibliothek <b>Begegnungen: Veltheim früher</b>	

## Soziales für Jung und Alt

Samstags		7-11.30	Dorfplatz <b>Märt</b>	Ortsverein
Sa	21. März	12.00	Kirchgemeindehaus <b>Brot-für-alle-Mittagessen</b>	ref. Kirchgemeinde
Di	24. März	14-17.30	Kirchgemeindehaus <b>Annahme</b>	
Mi	25. März	9-10.30 14-15.30	<b>Verkauf</b> <b>Kinderkleiderbörse</b>	ref. Kirchgemeinde
Sa	28. März	10.30	Dorfplatz <b>Frühlingsapéro</b>	Ortsverein
Di	31. März	9.00	Pfarreiheim St. Ulrich	
Di	28. April			
Di	26. Mai		<b>Vältemer Frauentreff</b>	

# ender vom 19. März bis 21. Juni

Di	31. März	12.00	Kirchgemeindehaus
Di	7. April		
Di	28. April		
Di	5. Mai		
Di	19. Mai		
Di	9. Juni		
	<b>Mittagstisch</b>		
Mi	1. April	9-11/19-21	Quartierzentrum
Do	2. April	9-11/14-16/19-21	
	<b>Türschmuck einmal anders: Bastelkurs</b> BK QZ		
Mi	1. April	12.00	Kirchgemeindehaus
Mi	6. Mai		
Mi	3. Juni		
	<b>Familien-Mittagstisch</b> Elternverein		
So	5. April	ab 13.00	Schulanlage Feld
	<b>Rangturnen Mädchen-/Jugendriege</b> Turnverein		
Sa	25. April	17.00	Schulhaus Schachen
	<b>„Ab is Traumland“: Familientheater</b> Schauspiel GmbH		
So	3. Mai	15.00	Weiherstube
	<b>offener Jassplausch</b> QV Wolfensberg (Anmeldung: ☎ 052 212 76 28)		
Mo	11. Mai	17-19	Treffpunkt: Bibliothek
	<b>Bienenexkursion</b> Bibliothek (bei Schlechtwetter: Mo 18. Mai)		
Di	12. Mai	19.30	Kirchgemeindehaus
	<b>Quartierinformation: Neubau Einkaufszentrum Rosenberg</b> Migros Ostschweiz		
Sa	16. Mai	9-16	Dorfplatz
	<b>Flohmarkt</b> IG KuBa (Verschiebungsdatum: 20. Juni)		
Fr	5. bis So 7. Juni		
	<b>Veltheimer Dorffest</b>		

Sa	25. April	6-8.30	Treffpunkt: Dorfplatz
	<b>Frühlings(z)morge</b> Jugendgruppe Stieglitz		
Fr	15. Mai	16-17 Uhr	Quartierzentrum
	<b>Überprüfung Seifenkisten</b> Elternverein		
Sa	6. Juni	14-16.30	Lindenplatz Wülflingen
	<b>Die Hard – eine Fabriksiedlung an der Töss</b> Jugendgruppe Stieglitz		
Sa	13. Juni	9-12	Dorfplatz
	<b>Kinderflohmarkt</b> IG KuBa		

## Für Eltern – mit Kind

montags		9-10.30	Kirche Rosenberg UG
mittwochs		9.30-11	ref. Kirchgemeindehaus
	<b>Chrabbeltreff</b> Elternverein		
donnerstags		17.15-18	Turnhalle Feld
	<b>ELKI-Turnen</b> Turnverein		
Sa	28. März	10-10.30	Dorfkirche
Mi	1. April		
Sa	30. Mai		
Mi	3. Juni		
	<b>Fiire mit de Chliine</b> ref. Kirchgemeinde		
Fr	10. April	10.30	Marienkappelle St.Ulrich
	<b>Kinderfeier am Karfreitag</b> Pfarrei St.Ulrich		
So	10. Mai	10.30	Tellstrasse 11a/Krypta
So	21. Juni	10.00	
	<b>Eltern-Kind-Feier</b> Pfarrei St.Ulrich		
Sa	6./13./20. Juni	9.30-10	Bibliothek
	<b>Bücherzwerge</b> (Eltern mit 1- bis 2-Jährigen; Anmeldung)		
Di	16. Juni	9.30-10	Bibliothek
Mi	17. Juni		
	<b>Miniclub</b> (2-4 Jahre in Begleitung; Anmeldung)		

## Für Kinder und Jugendliche

freitags		17-18 neu!	UG Kirche Rosenberg
	<b>FreitagsKolibri</b> ref. Kirchgemeinde		
mittwochs	14-täglich	17	Jugendraum Nl'tro
Mi	25. März		
Mi	8./29. April		
Mi	13./27. Mai		
Mi	10. Juni		
	<b>Mädchentreff</b>		
März/April			
	<b>Eulenberingung</b>		Jugendgruppe Stieglitz
	Info: ☎ 052 223 26 15		
Mo	30. März	16-16.40	
	<b>Kamishibai (ab 4 Jahren)</b> Bibliothek		
Mi	1. April	14-15.30 16.30-18	Quartierzentrum
	<b>Türschmuck einmal anders: Bastelkurs</b> BK QZ		
Sa	4. April	9.30-12	Dorfkirche
Sa	9. Mai		
Sa	20. Juni		
	<b>Samstags-Kolibri</b> ref. Kirchgemeinde		
Mo	6. April	16.05-16.30	
Mo	4. Mai		
Mo	8. Juni		
	<b>Geschichtenkiste: Föifabvieri ab 4 J.</b> Bibliothek		
Di-Fr	14.-17. April	9-12	Kirchgemeindehaus
	<b>Kinder-Singwoche</b> (Anmeldung) ref. Kirchgemeinde		
Di-Fr	21.-24. April	14-17	Schulhaus Schachen
	<b>Fussballwoche</b> (Anmeldung) Freie Christengemeinde		

## Vereinsanlässe

Do	19. März	20.00	Quartierzentrum
	<b>Generalversammlung</b> IG KuBa		
Sa	28. März	17.30	Weiherstube
	<b>Generalversammlung</b> Turnverein		
Fr	3. April	19.00	Singsaal SH Wiesenstrasse
	<b>Mitgliederversammlung</b> Ortsverein		

## Sport und Spiel

Ab	15. Mai freitags	ab 19	Dorfplatz
	<b>Boule-Plausch</b> IG KuBa		
Fr	15. Mai	19	Dorfplatz
	<b>Boule-Plauschturnier</b> IG KuBa		

## Schwimmbad Wolfensberg

Sa	2. Mai		
	<b>Einweihungsfeier Wolfi-Lagune</b>		
Sa	9. Mai	bis 24	
Sa	13. Juni		
	<b>Vollmondschwimmen</b> (bei warmer Witterung)		

## Mann ohne Hund

Als ich im Römerholz aus dem Wald kam, rief eine Frau mir zu: «Wo bleibt der Hund?» Ich kannte die Frau nicht und reagierte etwas irritiert. «Braucht man einen Hund, wenn man in den Wald geht?»

«Ich meine Ihren Hund, mit dem Sie doch immer unterwegs waren. Schwarz und freundlich...»

«Aha. Der ist gestorben.»

«Ach! Ehrlich? Das tut mir leid. Und Sie gehen weiterhin...»

«Ja.»

Da sagt ihre Freundin, die zugehört hat, mit argwöhnischem Blick: «Also ein Mann ohne Hund, im Wald, ich weiss nicht.»

In den Wald ging ich lange, bevor wir einen Hund hatten, täglich. Dann kam Asco, und wir gingen zusammen in den Wald. Dann ging Asco wieder, und ich sehe keinen Grund, deswegen auf die Bewegung am Morgen, die wunderbare Stimmung am Walkeweiher, den Geruch der Jahreszeit und des Wetters und den Klang des Baches zu verzichten. Natürlich fehlt mir Asco, aber ich muss mir doch deswegen nicht noch den Wald wegnehmen.

Auf einmal gingen auch meine Gedanken spazieren. Mann ohne Hund ist also undenkbar, jedenfalls im Wald. Aha. Wie Schweiz ohne Grossbank, Winterthur ohne Wohlwend und Veltheim ohne Post. Aber halt, letzteres ist ja bereits wahr geworden... Ist Veltheim noch Veltheim? Wäre Winterthur noch Winterthur, und die Schweiz noch die Schweiz? Was macht Veltheim zu Veltheim, Winterthur zu Winterthur und die Schweiz zur Schweiz? Das Motto «Uns gibt es, weil es uns immer gegeben hat, und darum wird es uns auch immer geben» leuchtet manchen Repräsentanten von todsicheren Banken, Unternehmen, Kirchen etc. aus den verblendeten Augen. Aber das einzig Todsichere daran ist, dass Undenkbares trotzdem geschieht. Etwas wird uns weggenommen, und was bleibt von uns?

Was, Winterthur ist auch eine Stadt und nicht nur eine Versicherung?» hörte ich oft im Ausland. Bald verschwindet Winterthur aus dem Namen der Versicherung, und ich bin froh, nicht in Axa zu wohnen, denn was bleibt, ist die Stadt. Winterthur ohne Sulzer? Undenkbar. Aber nur bisher. Als Kind brachten wir jeweils den Manöversoldaten in unserem Garten Kaffee, wenn sie, immer Blau gegen Rot, das Weinland probenhalber gegen die anrückenden Russen verteidigten. Jetzt sind die Russen trotzdem da. Sie kaufen uns bzw. Sulzer einfach. Und verschmelzen die Firma vielleicht mit denen aus Oerlikon, und das liegt in Zürich. Gibt es einen schlimmeren Albtraum für Winterthur? Was bleibt von der Stadt übrig? – Sie erraten es: Ärnst Wohlwend.

Christoph Witzig



**Mit keinem anderen Audiosystem auf der Welt vergleichbar.**

Der Beweis dafür, dass wir nicht allein sind! Auf eine sanfte Bewegung hin gleitet die Glasür elegant nach oben und gibt den Blick auf höhere Intelligenz frei: CD-Player, FM-Radio (optional: DAB) sowie eine integrierbare digitale Speicherkarte.

BeoSound 4

BANG & OLUFSEN **BO**

## Dietiker & Humbel

www.bang-olufsen.com multimedia

Obertor 37 Winterthur 052 212 55 58  
Im Halbiacker 5a Rümikon-Elsau 052 363 28 48

www.lernstudio.ch

### Wir haben die Lösung

In den kleinen Klassen am Lernstudio finden die Schüler die Freude am Lernen und an der Schule wieder.

### Zielsetzung

- Festigungen einer soliden Arbeitshaltung
- Lernfreude und Lernaktivierung
- Grundstein für eine erfolgreiche Schulkarriere legen

### Unterrichtskonzept

- Standortbestimmung und Zielvereinbarung
- Intensiver Unterricht in kleinen Klassen
- Effektive Arbeits- und Lern Techniken
- Intensive Begleitung von Eltern und Schülern
- Klare Strukturen

### Prüfungsvorbereitungskurse

- Bewährte Vorbereitung auf das Gymnasium

Wir informieren Sie gerne persönlich.

Halle 181, Lagerplatz 25, 8400 Winterthur, Tel. 052 212 06 28

**Lernstudio**  
Die Schule nach Mass

eine Schule der Kataldos Bildungsgruppe Schweiz

Aus der Kreisschulpflege

# Planung des Schuljahres 2009/10

In allen Winterthurer Schuleinheiten planen die Schulleitenden das neue Schuljahr kurz nach Weihnachten. Sie erfragen in ihren Teams allfällige Mutationen und klären mit den Schulbehörden ab, ob auf Grund der Schülerzahlen, neue Klassen eröffnet oder bisherige geschlossen werden müssen.

In Veltheim können im kommenden Schuljahr die Klassen im bisherigen Rahmen gebildet werden: je vier Klassen pro Jahrgang in der Primarschule und vermutlich auch in der Sekundarschule. In welcher Schuleinheit diese Klassen geführt werden, kann derzeit noch nicht gesagt werden.

Auf der Sekundarstufe ist die Prognose etwas schwieriger: die Aufnahmeprüfungen für die Mittelschulen finden anfangs Mai statt – erst anschliessend wird bekannt, wie viele Schüler die 1. respektive die 3. Klassen der Sekundarstufe besuchen werden. In Veltheim ist es schon vorgekommen, dass so viele Schüler der 2. Sekundarklassen die Aufnahmeprüfungen bestanden hatten, dass die Bildungsdirektion eine Halbklassen weniger bewilligte, Klassen zusammengelegt und alle Stundenpläne neu erstellt werden mussten.

## Schulpflege wird neu organisiert

Wie im letzten «Gallisplitz» angekündigt, mussten sich die Schulbehörden nach der Einführung von Schulleitungen in allen Schuleinheiten auf das 2. Semester des Schuljahres neu organisieren. So wurden die bisherigen Ressorts Kindergarten, Primar- und Sekundarschule und Mitarbeiterbeurteilung aufgehoben. Neu geschaffen wurden die drei ständigen Kommissionen:

Personal, Qualitäts- und Schulentwicklung sowie Eltern- und Schülerpartizipation. Daneben können jederzeit befristete Spezialkommissionen gebildet werden.

Die bisherigen Ressortleiter wurden neu zu Themenverantwortlichen für die Gebiete Kindergarten, Primar- und Sekundarschule, ausserschulische sowie schulindizierte Betreuung und Aufgabenhilfe. Sie sind zuständig für Fragen aus dem jeweiligen Fachbereich und stehen den Schulleitenden beratend zur Seite. Das ausführliche Organigramm der Kreisschulpflege wird auf der Homepage aufgeschaltet.

## Externe Evaluation

Während etwas mehr als einer halben Woche wurden die Schuleinheiten Schachen und Feld im Juni des vergangenen Jahres von der externen Schulevaluation erfasst. An einer Sitzung wurden die beiden Teams über die Ergebnisse orientiert. Bei beiden Schuleinheiten wurde festgestellt, dass im Rahmen des Beurteilungsverfahrens in den evaluierten Qualitätsbereichen keine wesentlichen Mängel im Sinne von § 52 der Volksschulverordnung bestehen – beide Schulen haben in der Beurteilung gut abgeschnitten.

Trotzdem werden Verbesserungen angestrebt. So empfahl das Evaluationsteam, in der Schuleinheit die Vorteile einer geleiteten Schule gezielt und bewusst zu nutzen, die vorhandenen Kräfte zu bündeln und ein nützliches Know-how für die Schul- und Unterrichtsentwicklung zu erarbeiten. Ein externer Coach wird an einer Weiterbildung beratend für lösungsorientier-

te und konstruktive Zusammenarbeit innerhalb des Teams sorgen.

Ebenfalls wurde empfohlen, die Schülerpartizipation wie auch die Elternpartizipation an die Hand zu nehmen. Diese Aufgabe wird mit der Kommission Eltern- und Schülerpartizipation im Laufe des Jahres angegangen. Eine weitere Empfehlung betraf die Sprachförderung (Hochdeutsch im Kindergarten, Europäisches Sprachportfolio, einheitliche Konzepte zur Leseförderung, Standards für Stufenübergänge). Damit befasst sich eine Projektgruppe, und bis ins Schuljahr 2010/11 werden die diversen Projekte umgesetzt.

Der Sekundarschule wird empfohlen, vermehrt im Bereich Unterrichtsentwicklung zusammenzuarbeiten, das Informationskonzept zu überarbeiten und zu verbessern und eine Arbeitsgruppe für Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung einzusetzen. Auch auf dieser Stufe muss der Sprach- und Leseförderung grosse Beachtung geschenkt werden. Die Eltern wurden im Schulleiterbrief vom Dezember über die geplanten Massnahmen unterrichtet.

Die Kreisschulpflege hat die Umsatzplanung bezüglich der Massnahmen auf Grundlage der Evaluationsberichte genehmigt und an die Fachstelle für Schulbeurteilung weitergeleitet. Bei der nächsten externen Evaluation in drei Jahren wird sich zeigen, ob und mit welchem Erfolg die Empfehlungen umgesetzt werden konnten.

Dolly Weigold  
Präsidentin Kreisschulpflege  
Veltheim

ITA Schreinerei  
ITA Fensterbau  
ITA Küchenbau  
ITA Innenausbau

ITA GmbH

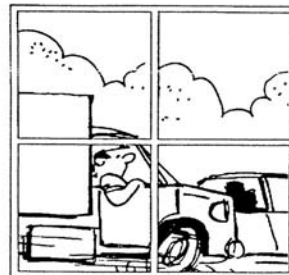
Fenster in Holz-, Holz-Metall u. Kunststoff, Einbruchschutz,  
Türen, Innenausbau, Reparaturservice, Insektenschutz,  
Kücheneinrichtungen, Badmöbel  
Beratung, Planung, Bauleitung

ITA Schreinerei und Innenausbau GmbH

Wiesenstr. 1, 8400 Winterthur, Telefon 052 222 97 65, Fax 052 222 27 28

www.ita-gmbh.ch

Winterthurer Markenfenster  
lassen den Lärm draussen.



WM - Fensterbau Müller AG

Schlachthofstrasse 6, 8406 Winterthur  
Tel 052 265 10 60, Fax 052 265 10 89  
E-Mail: info@wm-fensterbau.ch  
Internet: www.wm-fensterbau.ch



## Peter Pan fliegt nach Veltheim

(SL) Im Mai kommt das Stück von «Peter Pan» in der Textfassung von Marc Gruppe und unter der musikalischen Leitung von Stefan Lauffer auf die Bühne des Kirchgemeindehauses.

Gespielt wird die Geschichte der drei Kinder Wendy, John und Michael Darling, die von Peter Pan auf die geheimnisvolle Insel «Nimmerland» mitgenommen werden.

*En gheime Ort isch Nimmerland,  
unändlich färrn und doch so nah.  
Es isch dä Ort, wo eusi Träum  
händ ihre Ursprung gha.*

Dort erleben sie die Entführung der Prinzessin Tigerlily, den Verrat der Elfe Tinkerbell und schliesslich mit Hilfe eines tickenden Krokodils den endgültigen Sieg Peter Pans über die Piraten von Käpten Hook.

### Proben und Vorbereitungen

Noch werden die einzelnen Szenen fleissig geprobt. Dabei gilt es auf die richtige Körperhaltung, den korrekten Standort auf der Bühne und eine deutliche Aussprache des auswendig gelernten Textes zu achten. Dazwischen werden die eingängigen Lieder gesungen oder die Trommelmelodie der Indianer gespielt. Und schliesslich ist das fleissige Team mit Laura Foianini, Priska Zehnder (Kostüme), Peter Grolimund (Bühnenbild) und Brigitte Arnold (Werbung) hinter den Kulissen dabei, alles für den grossen Auftritt vorzubereiten.

Schauspielerinnen und Schauspieler, die Band unter der Leitung von Dominic Bretscher und das ganze Team freuen sich schon jetzt darauf, möglichst viele Veltheimerinnen und Veltheimer an den drei Vorstellungen erfreuen zu können. Das Stück ist für Kinder ab 8 Jahren geeignet.

### Vorstellungen

16. und 20. Mai, 19.30 Uhr  
17. Mai, 17 Uhr  
Kirchgemeindehaus Veltheim

Eintritt frei. Kollekte. Keine Reservation der Sitzplätze möglich. Türöffnung 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

20 Jahre Theater Katerland, 10 Jahre bravebühne

## Hasen-Theater zum Geburtstag

(fi) Sie feiern: Graham Smart, Taki Paconstantinou und ihrer beider Theater Katerland. Seit 20 Jahren sind die zwei in Winterthur gross gewordenen Künstler mit wechselndem Ensemble als professionelle freie Theatergruppe unterwegs in der Schweiz und in Europa. Ihr Zielpublikum: die Kinder mit ihren Erwachsenen. Unter dem Namen bravebühne zeigen sie seit 1999 auch Theater und theatrale Experimente für Jugendliche und Erwachsene. Mit einer Werkschau sind sie vom 25. bis 29. März im Rahmen ihres Jubiläums im Theater am Gleis zu sehen.

Die Katerland-Leitung stellt hohe Ansprüche an ihre Theaterarbeit. Blödelkomik ist nicht das ihre. Im Gegenteil, Wärme und Ernsthaftigkeit mit einer wohl dosierten Prise Humor ist Kern ihres Schaffens – und auch spürbar; im viel geliebten Dauerbrenner «Spatz Fritz» bis hin in der neuesten Produktion «Das grüne Küken».

Sein Zuhause hat das Theater Katerland im Winterthurer Theater am Gleis. Doch auch in Veltheim liegt ein Stück Heimat. Die Geschäftsstelle befindet sich hier, und Graham Smart hat sich mit seiner Familie in Veltheim niedergelassen und fühlt sich wohl im Stadtteil. Um dieser Verbundenheit Ausdruck zu verleihen, überraschen

die Jubilare die Veltheimer Bevölkerungen mit einem Geschenk. An Ostern gastiert das Ensemble im Kirchgemeindehaus und lädt, mit Unterstützung des Luciak-Weilenmann-Fonds, Gross und Klein ein zu einem «Hasen-Theater».

### Die Hasen sind los

«Der Sängerstreit der Heidehasen» von James Krüss ist ein komödiantischer Märchenschwank – ein Theater mit viel Musik für Erwachsene und Kinder ab 5 Jahren.

Jedes Jahr findet im Reich der Heidehasen ein Sängerstreit statt. Diesmal winkt dem Sieger ein besonderer Preis. Der junge Hase Lodengrün will sein Glück versuchen. Die Chancen stünden gar nicht schlecht, wären da nicht die verschlagene Frau Minister und der unlautere Musikdirektor. – Eine kleine Schauspielgruppe möchte diese Fabel auf die Bühne bringen, hat aber mit einigen Hindernissen zu kämpfen.

Ostersonntag, 12. April, 15 Uhr,  
Kirchgemeindehaus Veltheim, Feldstrasse 6, Eintritt frei.

Unbedingt reservieren unter  
katerland@bluewin.ch oder auf  
Band: © 052 222 78 07.  
www.katerland.ch



Veltheimer Dorffest: 5. bis 7. Juni

## Das Gewerbe stellt sich vor

Am diesjährigen Veltheimer Dorffest wirken wieder viele Vereine und Institutionen mit. Sie bieten den Besuchern des Festgeländes im Dorfkern von Veltheim ein vielfältiges Angebot an Spielen, Musik, Essen, Trinken und anderem mehr. Beim Schulhaus Löwenstrasse und beim



Dorfplatz bereichert ein Chilbibetrieb das Fest. Auf dem Dorfplatz finden attraktive Aktivitäten statt, und in allen Festwirtschaften wird der Veltheimer Gallispitz als Festwein serviert. Das Veltheimer Gewerbe erhält am Fest die Gelegenheit, sich vorzustellen. Einige Firmen des Quartiers nehmen das Angebot wahr und präsentieren ihre Arbeit den Besuchern an einem Stand.

Für den Verkehr werden folgende Strassen am Freitag, 30. Mai ab 16 Uhr bis Montag, 2. Juni um 6 Uhr gesperrt: Bachtelstrasse ab Schützenstrasse und ab Wiesenstrasse, Feldstrasse ab Bahnübergang sowie die ganze Löwenstrasse.

Das OK bittet die Anwohner und Grundstückseigentümer, sich gegenüber den Vereinen grosszügig zu zeigen, damit sie ihre Festplätze ungehindert einrichten können. Allen, die zu einem

stimmungsvollen Fest beitragen, dankt das OK heute schon. Detaillierte Angaben sind der Dorffest-Broschüre zu entnehmen. Sie wird im Mai von den Gallispitz-Verträgerinnen in alle Veltheimer Haushaltungen verteilt. Die Kosten für das Austragen der Prospekte trägt der Ortsver-

ein Veltheim. Das OK dankt herzlich dafür.

*Für das OK Dorffest Veltheim  
Ursula Staufer*

### Festprogramm

#### Freitag, 5. Juni

18.00 Eröffnung  
18-18.30 Gratis-Chilbi für Kinder  
bis 2.00 Festbetrieb

#### Samstag, 6. Juni

14-2 Festbetrieb

#### Sonntag, 7. Juni

10.00 Ökumenischer Gottesdienst in der Dorfkirche  
10.30-20 Festbetrieb

Eltern-Kind-Feiern

## Mit kleinen Kindern Gott erleben

(A) Viele Eltern möchten ihr Kind nicht nur taufen lassen, sondern es auch spüren lassen, dass sein Leben von Gott und einer Gemeinschaft getragen wird. In ökumenischen Eltern-Kind-Feiern können Familien mit kleinen Kindern gemeinsam einen Zugang zu Gott und Religion erleben - unkompliziert und ohne Verpflichtungen.

In der Krypta der katholischen Pfarrei St. Peter und Paul finden jährlich rund acht solche Feiern statt. Anders als in einem gewöhnlichen Gottesdienst können hier bereits Vorschulkinder aktiv mitfeiern. Denn die Feiern sind für Kinder bis zum Kindergartenalter konzipiert und dauern höchstens eine halbe Stunde. Auch Babys und ältere Geschwister sind willkommen sowie Grosseltern und Götti oder Gotti.

Geplant und durchgeführt werden die Feiern in der Regel von Müttern und Vätern. Stillsitzen ist nicht gefragt. Lieder werden gesungen, Geschichten erzählt oder vorgespielt, Fragen gestellt und beantwortet. Es wird getanzt, gezeichnet oder musiziert. Nicht fehlen dürfen kleine Rituale: das Anzünden der Kerze, das Kreuzzeichen, ein kurzes Gebet und ein kleines Geschenk, das daheim an das Thema der Feier erinnert. Weil die Kinder rasch aus dem Vorschulalter herauswachsen, ändert sich die Zusammensetzung stetig. Neue Besucherinnen und Besucher sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt: Andrea Jud, © 052 222 89 58;  
Daten im Veranstaltungskalender

*Kinder singen in den Ferien*

## Wir reisen um die Welt

(gall) Auf einer spannenden Reise um die Welt lernen Schulkinder von sechs bis 10 Jahren in den Frühlingsferien Lieder, Tänze, Spiele und Musik aus verschiedenen Kontinenten kennen. Mirjam Kinzler, Chorleiterin und diplomierte Musiktheorielehrerin, leitet die Kindersingwoche. Bei Interesse wird das Projekt anschliessend in wöchentlichen Proben fortgesetzt.

Kinder-Singwoche, 14. bis 17. April, 9-12 Uhr.  
Kleines Abschlussfest, 17. April, 15-17 Uhr.  
Info/Anmeldung sofort: Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde, © 052 267 00 20

Kafi  
Rosental



Kafi Rosental  
Rosentalstrasse 65  
8400 Winterthur  
Telefon 052 267 37 14

Öffnungszeiten  
Mo-Fr 9-16.30, Sa/So 11-16.30 Uhr  
Mittagsservice 11 bis 13.30 Uhr

Gerne organisieren wir Ihren  
speziellen Anlass für Sie  
Infos unter 052 267 33 09



# Soziale Dienste

## Persönliche Beratung und Hilfe

- *Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt:* Lagerhausstrasse 6; ☎ 052 267 56 34
- *Sozialdienst der reformierten Kirchengemeinde:* Feldstrasse 6; ☎ 052 213 55 51 (Betagte); ☎ 052 213 86 11 (Kinder, Familien); ☎ 052 213 01 59 (Jugendliche)
- *Sozialdienst St. Ulrich:* Katrin Schmitt, Seuzacherstrasse 1; ☎ 052 269 03 80
- *Zusatzleistungen zur AHV/IV:* Lagerhausstrasse 6, ☎ 052 267 64 84
- *Wohnberatung/Anm. Alterszentren:* Technikumstr. 73, ☎ 052 267 55 23
- *Pro Senectute Kanton Zürich:* ☎ 058 451 54 00
- *Pro Infirmis:* ☎ 052 245 02 72
- *Budget- und Rechtsberatung Frauenzentrale Winterthur:* Metzggasse 2, ☎ 052 212 15 20
- *Dargebotene Hand/tele-Hilfe:* ☎ 143
- *Frauen-Notteléfono Winterthur, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt:* ☎ 052 213 61 61
- *Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur:* ☎ 052 213 80 60

- *Aids-Infostelle:* Technikumstrasse 84, ☎ 052 212 81 41

## Krankheit/Sucht

- *Spitex-Zentrum Veltheim:* ☎ 052 213 80 82, Schaffhauserstr. 69 Hauspflege, Gemeindekrankenpflege, Haushilfe, Krankenmobilen-Magazin:
  - Anmeldung: Mo-Fr 8-11/15-16 Uhr
  - Sprechstunde Gemeindekrankenpflege: Mo-Fr 15-16 Uhr
  - Öffnungszeiten Krankenmobilen-Magazin: Mo/Fr 16.30-18 Uhr, Di/Mi 9.30-11 Uhr, ☎ 052 213 80 93
- *Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker Winterthur-Andelfingen:* ☎ 079 776 17 12
- *Kriseninterventionszentrum ipw:* Bleichstrasse 9, ☎ 052 224 37 00
- *Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme:* Technikumstrasse 1, ☎ 052 267 66 10
- *Beratungsstelle für Drogenprobleme:* Tösstalstrasse 19, ☎ 052 267 59 00

## Kinder/Jugend/Familie

- *Jugendsekretariat, Jugend- und Familienberatung:* St. Gallerstrasse 42, ☎ 052 269 19 69



- *Mütter- und Väterberatung:* Kirchengemeindehaus, Feldstrasse 6, Mütterberaterin: Brigitta Bucher: montags 14-16.30 Uhr, jeden dritten Donnerstag des Monats 14-16.30 Uhr. Auf Voranmeldung: ☎ 052 269 19 65; jeden zweiten Donnerstag des Monats 9.30-11.30 Uhr.
- *Kinderbetreuung Information:* ☎ 052 267 59 14
- *Alimentenhilfe:* Zeughausstrasse 76, ☎ 052 267 56 57
- *Paar- und Familienberatung, Mediation:* Obertor 1, ☎ 052 213 90 40
- *Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz:* Trollstrasse 33, ☎ 052 269 19 67, Notfall ☎ 079 780 50 50
- *Pro Juventute:* Zum Hölzli 33, ☎ 052 233 59 26

## Recht

- *Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt:* Neustadtgasse 17, Di/Do 16.30-19 Uhr, ohne Anmeldung
- *Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur:* Lagerhausstrasse 6, ☎ 052 213 92 62

[www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer](http://www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer)

## Bluemehus Spaltenstein

- Topfpflanzen
- Dekorationen
- Schnittblumen
- Brautschmuck
- Trauerbinderei
- usw.



**Wir sind der Blumenladen für Sie!**

Blumenaustrasse 17, 8400 Winterthur, ☎ 052 222 31 35  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12/14-18.30, Mi 8-12, Sa 8-16 Uhr

## COIFFEUR EGGÄ

Bachtelstrasse 65

8400 Winterthur  
Montag geschlossen

Susanna Köppel

Tel. 052 – 212 09 04

## Miet-Lift Peter Reinle

Rudolf-Dieselstr. 3 8404 Winterthur  
Tel. 052 203 33 11 [www.mietlift.ch](http://www.mietlift.ch) [info@mietlift.ch](mailto:info@mietlift.ch)



- ➔ PW-Anhänger
- ➔ Festzelte & Zubehöre
- ➔ Möbellifte ➔ Hebebühnen
- ➔ Rollgerüste

**Auch Ihr Druckauftrag ist bei uns in besten Händen!**

**Sailer Druck**

Technikumstrasse 12-14  
8402 Winterthur  
Tel. 052 269 02 30  
Fax 052 269 02 31  
[mail@sailerdruck.ch](mailto:mail@sailerdruck.ch)

[www.sailerdruck.ch](http://www.sailerdruck.ch)

Fussball ole und Family-Theater

**Keine Kenntnisse nötig**

In den Frühjahrsferien, vom 21.-24. April, können Kinder von der 1. bis 6. Klasse in der Fussballwoche wieder ihr Können verbessern und viel Spass erleben. Nachmittags sind Trainer und Betreuer der Freien Christengemeinde im Schulhaus Schachen mit ihnen auf dem Rasen oder bei schlechtem Wetter in der Halle. Für die Fussballwoche werden keine fussballerischen Vorkenntnisse erwartet. Im Gegenteil. Alle, die sich von ihrem Stand aus mehr Können aneignen wollen und zudem etwas erleben wollen, sind genau am richtigen Platz.

Für den Höhepunkt und Abschluss der Woche sorgt die Schauspiel GmbH mit ihrem Cabaret-Theater «Ab is Traumland» am Samstag, 25. April um 17 Uhr ebenfalls in der Thurnhalle Schachen. In diesem Theater für die ganze Familie dreht sich humoristisch und doch auch lehrreich alles um die Frage: Warum müssen Kinder gehorchen? Damit wird die aktuelle Diskussion aufgenommen, wie Eltern sinnvoll Grenzen setzen können.

Informationen: [www.fcg-winti.ch](http://www.fcg-winti.ch)

8. Seifenkistenrennen

**Die Vorbereitungen laufen**

(gall) Bereits zum achten Mal findet das Seifenkistenrennen statt! Am Sonntag, 5. Juli donnern die Boliden wieder den Gallispitz herunter. Die IG Kultur und Bachtelstrasse (IG KuBa) führt während des Rennens eine Bar. Anmeldungen können von April bis 25. Juni über die Homepage des Elternvereins ([www.ev-veltheim.org](http://www.ev-veltheim.org)) getätigt werden. Das Startgeld von 10 Franken ist am Start zu entrichten.

Am Freitag, 15. Mai, von 16 bis 17 Uhr, besteht die Gelegenheit, allfällige Standschäden an den Kisten zu beheben und Gefährte auf Vordermann zu bringen; anmelden bis 25. April bei Roli Graf, ☎ 052 213 67 60 oder Fritz Schuppisser, ☎ 052 223 06 27. Das «Tuning-up» findet wie letztes Jahr im Quartierzentrum statt. Ferner wird im Vorfeld des Rennens im Schaufenster des Winti-Kuriers beim Dorfplatz, eine Seifenkiste zu bewundern sein.

Wer am Rennen teilnehmen möchte, aber keine Kiste hat, und wer eine Kiste im Keller stehen hat, aber nicht am Rennen teilnehmen möchte, ist eingeladen, sich bei Lukas Dieterle zu melden: ☎ 052 202 45 07.

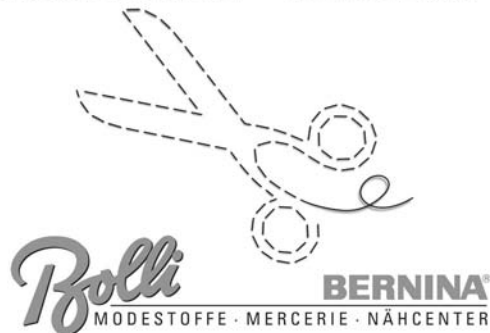
Neuer Treff

**Mädchen ahoi!**

(gall) Themenbezogene Angebote, das heisst Diskussions- und Infoabende, Videovorführungen und Kurse. Unterstützung in der Auseinandersetzung mit allen Lebensbereichen (Schule, Freizeit, Beziehung) und viel Spass: das bietet der neue Veltemer Mädchen-treff. Jugendarbeiterin Anita Keller legt Wert auf ein vertrauensvolles Miteinander und will mit kleineren und grösseren Projekten auf die verschiedenen Bedürfnisse der Teilnehmerinnen eingehen. Willkommen im Jugendraum N'tro an der Feldstrasse 6 sind Mädchen der Mittel- und Oberstufe. Die Zusammenkünfte sind jeweils mittwochs, alle vierzehn Tage.

Info: Anita Keller, ☎ 052 267 00 22, [anita.keller@zh.ref.ch](mailto:anita.keller@zh.ref.ch). Die nächsten Daten: 25. März, 8. April, 17 bis 19.30 Uhr

**Gut abschneiden? – Allzeit bei Bolli.**



Steinberggasse 12/14 | 8402 Winterthur | Tel. 052 213 90 35 | [www.bolli-modestoffe.ch](http://www.bolli-modestoffe.ch)

**wund+pflege**

sorgsam, kompetent – Heidi Meili

Heilende, lindernde Wundtherapie und fachkundige Beratung bei Wunden nach Operationen | durch Druck entstanden bei Zuckerkrankheit | bei Durchblutungsstörungen.

Heidi Meili – Herrmann | dipl. Pflegefachfrau HF | dipl. Wundexpertin SAFW | Wülflingerstrasse 34 8400 Winterthur | [www.wundbehandlung.com](http://www.wundbehandlung.com) | Telefon: 052 222 90 82 | Notfall: 079 222 90 82

**ELEKTRO BÜRGIN**

Wartstrasse 80 • CH-8400 Winterthur  
Tel. 052 223 11 33 • Fax 052 223 11 44  
[elektro.buergin@bluewin.ch](mailto:elektro.buergin@bluewin.ch)



**Damit Ihr Strom sicher fliesst.**

**Der Sternen bringt seine Gäste zum kochen**



alle Events und mehr auf [www.sternen-winterthur.ch](http://www.sternen-winterthur.ch)

**Irène Bodenmann-Meli**  
Restaurant Sternen  
Löwenstrasse 4  
8400 Winterthur  
052 / 212 34 65

Montagshit: jeden Montag Nachtessen für Fr. 9.40

# Goldbarren im Gesamtwert von CHF 144 000.–\* zu gewinnen.

Lose auf  
allen assortierten  
Schokoladeneili-  
Packungen, 165 g, 500 g,  
1000 g (solange Vorrat)  
oder Gratisteilnahme  
über [www.migros.ch](http://www.migros.ch)



MGB [www.migros.ch](http://www.migros.ch)

Gewinnen Sie einen von 12 Goldbarren aus Feingold im Wert von je CHF 12000.–\*  
Oder einen von 1000 weiteren Preisen im Gesamtwert von über CHF 96000.–  
Mehr Infos in Ihrer Migros oder unter [www.migros.ch/ostern](http://www.migros.ch/ostern). Viel Glück!

\* Abhängig vom aktuellen Tageskurs des Goldes.

## MIGROS

Genossenschaft Migros Ostschweiz

## Neubau Zentrum Rosenberg

## Nahe am Geschehen

Zwei Baureporter dokumentieren jeden Monat den aktuellen Stand auf der Baustelle, wo das neue Einkaufs- und Wohnzentrum Rosenberg entsteht. Die Berichte und Fotos ermöglichen Interessierten einen Blick hinter die Kulissen.

Mit Kennerblick verfolgen Werner Peter und Theo Marti das Geschehen auf der Baustelle. Seit Anfang 2009 engagieren sie sich als Baureporter im Rosenberg, das heisst, sie berichten über den aktuellen Stand und halten spezielle Situationen fotografisch fest. Jeden Monat werden ein Kurzbericht und Fotos unter [www.rosenberg-projekt.ch/baustelle/baustellenreporter](http://www.rosenberg-projekt.ch/baustelle/baustellenreporter) veröffentlicht.

«Als passionierter Architekt im Ruhestand ist für mich diese Aufgabe wie geschaffen. Es ist toll, alles so hautnah miterleben und darüber berichten zu dürfen», sagt Werner Peter. «Ich bin fast so nahe dran wie früher, bin jedoch viel flexibler und freier, das schätze ich.» Werner Peter wohnt seit 1970 in Andelfingen. Zu seiner beruflichen Tätigkeit als Senior-Projektleiter Ausführungsplanung gehörte auch das Erstellen von Fotodokumentationen und Bauberichten.

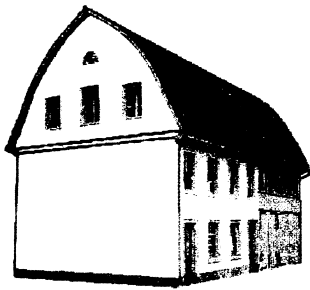
Auch Theo Marti, ehemaliger Qualitätsingenieur von Turbomaschinen-Anlagen, ist ein passionierter Fotograf. Er wohnt gleich neben dem Baugelände und hält dort fast täglich Ausschau nach spannenden Motiven. «Ich bin unternehmenslustig und gestalte meine Tage gerne spontan. Das Vorgehen am Rosenberg fasziniert mich und da ich so nahe wohne, kann ich der Versuchung, immer wieder nachzuschauen, oft nicht widerstehen», beschreibt Theo Marti sein Engagement.

## Dritte Quartierveranstaltung

Am 12. Mai findet im Kirchgemeindehaus, Feldstrasse 6, ab 19.30 Uhr die dritte Quartierveranstaltung statt. Dort erhalten Sie Informationen über den aktuellen Stand der Bauarbeiten, das weitere Vorgehen und das künftige Einkaufs- und Wohnzentrum.

Judith Bösch  
Public Relations  
Migros Ostschweiz

QUARTIER- UND KULTURZENTRUM



## Generalversammlung

Am 19. März hält die IG Kultur und Bachtelstrasse (IG KuBa) ihre erste Jahresversammlung ab. Die Mitglieder treffen sich um 20 Uhr im Quartierzentrum.

## Türschmuck zu Ostern

Eine Türdekoration anderer Art verspricht Bea Altorfer, Gärtnerin/Floristin in ihrem diesjährigen Frühlingskurs. Mittwoch, 1. April, 9-11 oder 19-21.30 Uhr, und Donnerstag, 2. April, 9-11, 14-16 oder 19-21 Uhr, im Quartierzentrum. Kurskosten: 20 Franken, exkl. Material. Einzelheiten folgen nach Eingang der Anmeldung.

Anmeldung bis 24. März: Bea Altorfer, Weststrasse 33, ☎ 052 222 48 80, [bea63@gmx.net](mailto:bea63@gmx.net)

## Kinder basteln

Türschmuck einmal anders - so das Motto des diesjährigen Bastelkurses zu Ostern. Mittwoch, 1. April, 14-15.30 Uhr oder 16.30-18.00 Uhr, im Quartierzentrum. Kursleitung: Bea Altorfer. Kurskosten: 20 Franken, inkl. Material. Einzelheiten folgen nach Eingang der Anmeldung.

Anmeldung bis 24. März: Bea Altorfer, Weststrasse 33, ☎ 052 222 48 80, [bea63@gmx.net](mailto:bea63@gmx.net)

## Seifenkisten

Am Freitag, 15. Mai, von 16 bis 17 Uhr, besteht im Quartierzentrum die Gelegenheit, allfällige Stand-schäden an den Seifenkisten zu beheben und die Gefährte auf Vordermann zu bringen, damit sie für das Rennen am 5. Juli einsatzfähig sind.

Anmelden bis 25. April bei Roli Graf, ☎ 052 213 67 60, oder Fritz Schuppisser, ☎ 052 223 06 27.

## Papier- und Textilkunst

Ursula Schenk stellt ihre Werke aus Papier und Textilien vom 17. bis 24. Mai im Quartierzentrum aus. Die Ausstellung ist geöffnet: Mo-Mi 13.30-18, Fr 14-18, Do 21. Mai sowie Sa/So 11-17 Uhr. Die Vernissage ist am 16. Mai, 16 Uhr.

Vermietungen Quartierzentrum:  
Andrea Imthurn, ☎ 052 202 03 63,  
[qz@gallispitz.ch](mailto:qz@gallispitz.ch), [www.gallispitz.ch](http://www.gallispitz.ch)

# Lyrenmann

## SANITÄR · SPENGLER

W. Lyrenmann + Co  
Weststrasse 4  
8400 Winterthur

Telefon 052 224 08 08  
Fax 052 224 08 09

Beratung Ausführung  
Planung Reparaturen

dipl. Installateur / Ingenieur FH

[info@lyrenmann.ch](mailto:info@lyrenmann.ch)  
[www.lyrenmann.ch](http://www.lyrenmann.ch)

Willkommen Veltheim

## Winterthur-Veltheim begrüssst Veltheim an der Weser und Veltheim AG

Im Rahmen eines mehrtägigen Ausflugs in die Schweiz darf der Ortsverein Veltheim am Samstag, 23. Mai eine Delegation aus Veltheim an der Weser begrüssen. Veltheim an der Weser ist eine Gemeinde der Städtegemeinschaft Porta Westfalica. Sie wird durch den Heimatverein Veltheim e.V. unter Reinhold Köllings Führung anwesend sein. Die Veltheimer Gemeindebehörde aus dem Aargau wird die Weiterreisen nach Winterthur begleiten.

Ein kleines OK ist mit den Vorbereitungen für diesen Anlass mit grossem Elan daran, den Gästen einen unvergesslichen Tag zu bereiten. Nach einem kleinen Apéro im Schwimmbad Wolfensberg, sieht die Planung vor, die Gäste durch Veltheim zu begleiten und mit Kulinarischem und anderen Köstlichkeiten zu verführen. Das OK und der Ortsverein Veltheim freuen sich auf einen wunderschönen Tag.

Für das OK  
Daniel Helbling

Einladung zur Mitgliederversammlung

## Unter neuer Führung

Liebe Mitglieder

Im Namen des Vorstandes des Ortsvereins Veltheim lade ich Sie herzlich ein zur 33. ordentlichen Mitgliederversammlung.

Freitag, 3. April, 19 Uhr, Singsaal des Schulhauses Wiesenstrasse

### Traktanden

- 1 Begrüssung
- 2 Wahl eines Stimmzählers
- 3 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2008
- 4 Jahresbericht Ortsverein 2008
- 5 Jahresrechnung Ortsverein/ Quartierzentrum 2008
- 6 Revisorenberichte Ortsverein/ Quartierzentrum 2008
- 7 Mitgliederbestand, Beiträge, Budgets 2009 (Antrag des Vorstandes auf Erhöhung der Mitgliederbeiträge)
- 8 Geplante Aktivitäten des Ortsvereins 2009
- 9 Wahl eines Revisors
- 10 Wahl Vorstand Ortsverein

(Amtszeit 2009/10)

- 11 Ergänzungswahl Betriebskommission QZ
- 12 Verabschiedung von Arno Maier
- 13 Fragen und Schlusswort

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2008 und der Jahresbericht 2008 liegen vor der Versammlung auf. Ferner können die Unterlagen auf Wunsch beim Präsidenten a.i. Eric A. Staub, Schützenstrasse 127, 8400 Winterthur, ☎ 052 213 19 71 eingesehen werden.

Anschliessend an die Mitgliederversammlung offeriert der Ortsverein einen Apéro.

Freundliche Grüsse  
Ortsverein Veltheim  
Eric A. Staub, Präsident a.i.



**FUSSBALL-WOCHEN**  
21. BIS 24. APRIL 2009

**ZEIT**  
Mi - Fr 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr  
Sa 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**WO**  
Schulhaus Schützenstrasse

**WER**  
Jugend und Eltern 1. - 6. Klasse

**KOSTEN**  
Fr. 20.- (inkl. Trunk und Material)

mäld di aa:  
fcg-winti.ch

fcg+

## Optik Franzen GmbH

www.optik.franzen.ch

Kommen Sie zu uns, dem Spezialisten!  
Wir nehmen uns Zeit für Sie.

Wülflingerstrasse 86  
optik@franzen.ch  
052 222 94 38



Kinderecke  
**Heckenrose**

Aeckerwiesenstr. 16  
8400 Winterthur-Veltheim

**Kinder ab 3 Monaten bis 5 Jahre** finden bei uns liebevolle und professionelle Betreuung in familiärer Atmosphäre. Es sind noch freie, nicht subventionierte Plätze für Kinder ab 18 Monaten vorhanden.

**Öffnungszeiten:** Mo-Fr, 7:00-19:00 Uhr

**Weitere Informationen** erhalten Sie von der **Krippenleiterin:** Frau Simone Plieningen, Tel: 052 222 92 03, E-Mail: heckenrose@gmx.ch

Metzgasse 7  
8400 Winterthur  
Fon 052 212 30 90  
Fax 052 212 30 70

**CRAZY-DRESS**  
www.crazy-dress.ch • info@crazy-dress.ch

**Unser Angebot**

**Textil-Sofortdruck** • Laserfotodruck • Transferdruck

**Drucke auf Bestellung** • Siebdruck • Tassendruck/Kerzen  
• Stickereien • Schirme  
• Mützen • Buttons

**SWITCHER**  
make your fashion

Nachfolger gefunden

## Neues vom Märt

Am ersten Samstag im März war die Saisoneroöffnung des traditionellen Veltemer Marktes auf dem Dorfplatz geplant. Bedauerlicherweise hat sich Gemüsebauer *Ruedi Meier* nur eine Woche vor Wiederbeginn vom Markt zurückgezogen. Wie aus seiner Mitteilung zu entnehmen ist, haben ihn wirtschaftliche Umstände zu diesem Schritt veranlasst. Der Ortsverein ist enttäuscht und bedauert diesen Entscheid sehr. Genauso wird es den treuen Kundinnen und Kunden ergehen. Ruedi Meier prägte den Veltheimer Markt während vieler Jahre durch sein gutes, frisches und preiswertes Angebot sowie durch seine umgängliche und kundenfreundliche Person.

Für die Beteiligten überraschend, hat die Nachfolge innert Wochenfrist geregelt werden können. Familie *Irene und Roger Gasser-Fehr*, Tochter und

Schwiegersohn des langjährigen Marktfahrers Lorenz Fehr, nimmt nunmehr einen festen Platz im Kreis der Marktfahrer ein. Der Ortsverein ist dankbar für die spontane Zusage und heisst die Gemüsebauern aus Gräslikon willkommen. Die übrigen Marktfahrer, *Heidi Peter* (Obst und Kartoffeln), *Ernst Bertschi*, Backwaren aus der Stammheimer Bakotheke und *Kurt Spaltenstein* vom Blumenhaus Bertschinger (anwesend je nach Wetter) zeigen sich erfreut über die schnelle Lösung.

Wir bitten die Veltheimer Bevölkerung, die Marktfahrer durch zahlreichen Besuch und viele Einkäufe zu unterstützen, damit unser Markt weiterhin als Einkaufs- und Treffpunkt erhalten werden kann.

Für den Ortsverein Veltheim  
*Huldi und André Zimmermann*

Ortsverein intern

## Regelmässige Informationen

(fi) **Kulturfonds.** Für Veranstaltungen, welche im zweiten Halbjahr 2009 stattfinden, läuft die Eingabefrist für Gesuche Ende Juni ab. Antragsteller sind gebeten, den Termin einzuhalten und ihrer Anfrage eine Kostenaufstellung (Einnahmen/Ausgaben) beizulegen. Das Gesuch ist an den Vorstand des Ortsvereins zu richten.

**Dorffest.** Die Kosten für die Verteilung der Dorffest-Flyer übernimmt auch dieses Jahr der Ortsverein.

**Ämter.** Grosse Freude herrscht im Vorstand Ortsverein. Er kann der Mitgliederversammlung vom 3. April einen kompletten und definitiven Vorstand zur Wahl vorgeschlagen. *Daniel Helbling* übernimmt den Vorsitz. Er hat seine Wurzeln in Veltheim genauso wie die neue Kassierin *Elisabeth Böschstein*, die - nach Jahren in der Nordwestschweiz - mit ihrem Mann nach Veltheim zurückkehrt. Den beiden ein warmes Dankeschön für ihr Engage-

ment. Hier auch einen besonderen Dank an *Peter Franzen* und *Eric Staub* für ihre Bereitschaft, während zweier Jahre zwei Ämter parallel zu führen und ihren grossen Einsatz. - Etwas Kleines noch: klein vom Arbeitsaufwand. Eine neue Revisorin, ein neuer Revisor wird gesucht, zur Prüfung der Rechnung des Ortsvereins und der Betriebskommission. Fühlen Sie sich angesprochen? Danke für Ihren Anruf.

**Antrag.** Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung eine Beitragserhöhung um fünf für Veltemer und um zehn Franken für Auswärtige.

**Schmuck.** Sie wehen endlich wieder, die Fahnen auf dem Dorfplatz. Die verbesserten Sicherheitsvorkehrungen an den Fahnenstangen sollen besseren Schutz vor Diebstahl bieten.

Kontakt: Eric A. Staub, Präsident ad interim, Schützenstrasse 127, © 052 213 19 71, eric.staub@gallispitz.ch

Frühlingsapéro

### Neu im Quartier?

Der Ortsverein Veltheim heisst Sie in Winterthur-Veltheim herzlich willkommen. Wir wünschen Ihnen alles Gute in Ihrem neuen Heim in unserem Quartier. Gerne verweisen wir Sie auf den «Gallispitz», den Sie in Händen halten, als Veltheimer Sprachrohr, und die Webseite [www.gallispitz.ch](http://www.gallispitz.ch), die Sie mit allen nötigen Informationen versorgt, damit Sie sich in Veltheim rasch und gut einleben. Wir freuen uns, Sie zu unserem Frühlingsapéro einzuladen.

Kontakt: Eric A. Staub, Präsident Ortsverein a.i.,  
© 052 213 19 71

### Frühlingsapéro

Liebe Veltheimerin  
Lieber Veltheimer

Der Vorstand des Ortsvereins Veltheim lädt Sie herzlich ein und freut sich, mit Ihnen auf den Frühling anzustossen: Samstag, 28. März, ab 10.30 Uhr auf dem Dorfplatz (bei schlechter Witterung im Quartierzentrum). Der Musikverein Veltheim umrahmt das Beisammensein musikalisch.

Ortsverein Veltheim  
Der Vorstand

Gesucht

### Revisorin/Revisor

für die jährliche Prüfung der Jahresrechnung des Ortsvereins und der Betriebskommission Quartierzentrum.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse. Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit Vereinskassier Peter Franzen: © 052 222 94 38, peter.franzen@gallispitz.ch

Ortsverein Veltheim  
Vorstand

### Hausverkäufe

**K** Edi Kübler  
Immobilienberatung  
8400 Winterthur  
Tel. 052 212 18 81  
Natal 078 749 82 82

- kostengünstig
- fachmännisch
- zuverlässig
- persönlich

– Grundstückgewinn-Steuer-Erklärungen  
– Vertretung vor Steuerbehörden  
– Verkaufsmandate Häuser + Wohnungen  
**EDI KÜBLER, langjähriger Fachmann**  
Buchackerstrasse 65, 8400 Winterthur



TVV Splitter

## Mädchenriege wächst

Der Start ins neue Jahr begann für die Turnfamilie ruhig. Die Riegen bereiten sich für das Regionalturnfest in Pfungen vor. Als administrative Pflichtübungen stehen im März die Riegenversammlungen und die Generalversammlungen auf dem Programm. Am Sonntag, 5. April treten in der Turnhalle Feld die Buben und Mädchen der Jugi und Mädchenriege zum vereinsinternen Kräftemessen an. Interessierte Veltheimerinnen und Veltheimer sind herzlich eingeladen, diesem Anlass als Zuschauer beizuwohnen.

### Dorfet und Sporttag

Im organisatorischen Bereich laufen die Vorbereitungen für die Veltheimer Dorfet. Das OK Dorfet TVV bilden neu: Brigitte Ochsner, Stephan Roost, Albert Meng und Ruedi Sigg. Ein weiteres OK, unter der Leitung von Sandra Lüthy, befasst sich mit der Neuaufgabe des Veltheimer Sporttages. Es soll ein Anlass für die ganze Familie werden, bei dem Jung und Alt mitmachen kann. Reservieren Sie sich den Sonntag, 13. September. Es würde uns freuen, viele Einwohnerinnen und Einwohner von Veltheim an diesem Tag begrüßen und «bewegen» zu dürfen.

Viel Bewegung erfährt im Moment auch unsere Mädchenriege. Rund 70 Mädchen turnen jeden Donnerstag zwischen 18 und 19.20 Uhr in der Turnhalle Feld. In den letzten zwei Jahren verzeichnete diese Riege einen Zuwachs von je elf Kindern. Aus diesem Grund sucht das Leiterteam dringend Verstärkung. Interessierte Personen können sich unverbindlich beim JU-KO-Chef Thomi Fischer unter ☎ 052 385 11 51 über die Leitertätigkeit informieren.

Kontakt: Marc Blaser, Tel. 052 232 47 62.  
www.tvveltheim.ch

Quartierverein Rosenberg

## Guter Start ins 2009

Bereits sind die ersten Wochen im neuen Jahr verstrichen. Wir haben unsere Generalversammlung am 29. Januar erfolgreich abgehalten, der Vorstand wurde in der alten Besetzung wiedergewählt und auch das, wie wir finden, spannende neue Jahresprogramm wurde mehrheitlich gutgeheissen. Wir werden wieder zwei Jassturniere durchführen, eine Betriebsbesichtigung, die Reise und der traditionelle Familienbummel stehen auf dem Programm. Neu werden wir im Herbst noch eine Exkursion zum Thema «Pilze» durchführen.

Mit Spannung verfolgen wir den Abriss des Einkaufszentrum Rosenberg und sind erstaunt, wie schnell und umweltfreundlich dies vonstatten geht. Das Provisorium stellt die Grundversorgung sicher, sogar ein Postbriefkasten wurde beim Eingang montiert.

### Befürchtungen nicht bewahrheitet

Wir haben in der letzten Ausgabe des «Gallispietz» einen kritischen Leserbrief zur Einquartierung der Randständigen im alten Schützenhaus geschrieben. Rückmeldungen an der Generalversammlung haben ergeben, dass sich unsere Befürchtungen nicht bewahrheitet haben und dass diese Übergangslösung ohne grosse Probleme für die Anwohner über die Bühne ging. Dies ist natürlich ein positives Echo, trotzdem hoffen wir, dass die Stadt Winterthur eine dauerhafte Lösung findet und unser schönes Quartier wieder zur Ruhe kommt.

Unsere nächsten Anlässe sind: 12. März Besichtigung IWC Schaffhausen, 25. April Jassturnier, 17. Mai Familienbummel, 21. Juni Vereinsreise.

Quartierverein Rosenberg  
Ursula Würzler-Faas

Kontakt: Kurt Güdemann, ☎ 052 238 30 20

Quartierverein Wolfensberg

## Samichlausabend

(AS) Am 5. Dezember um 18 Uhr trafen sich unzählige Kinder und Kleinkinder mit ihren Eltern und Grosseltern am Waldeingang. Sie alle wollten im Wald den Samichlaus treffen, zusammen mit dem Schmutzli. Mit leuchtenden Augen warteten sie auf die Begrüssung durch Susi Wolfensberger. Dann endlich war es soweit. Langsam bewegte sich der Zug Richtung Wald, vorerst noch im Dunkeln, im Wald begleitet von geheimnisvollen Lichtern, die links und rechts den Weg säumten. Das Wetter war kalt und trocken, so dass niemand nasse Füsse bekam.

Tief im Wald brannte schon ein lustiges Feuer. Auch dieses Jahr wurden wir von der Blasmusikschule mit besinnlichen Stücken überrascht. Dann bemerkten die Kinder den Samichlaus und den Schmutzli.

### Spannung vorüber

Es war einmal mehr ein unvergessliches Erlebnis, den Kleinen und Kleinsten zu lauschen, wie sie mit klopfenden Herzen und zittrigen Stimmen ihre auswendig gelernten Sprüchlein auf sagten. Sie wurden vom Samichlaus und vom Schmutzli gelobt – jetzt strahlten die Kindergesichter, die Spannung war vorüber. Jedes Kind erhielt ein prallgefülltes Samichlaussäcklein.

Die Eltern hatten in der Zwischenzeit Würste auf dem Feuer gebraten. Jetzt wurde gegessen, getrunken und geschwätzt und auch aus dem Samichlaussack genascht, während die jungen Musiker noch einige Stücke spielten. Ganz herzlichen Dank den Musikern, dem Quartierverein Wolfensberg, dem Samichlaus und seinem Schmutzli. Hoffen wir, dass wir den Samichlaus nächstes Jahr wieder im Wolfensberg antreffen werden.

Kontakt: Susi Wolfensberger, ☎ 052 212 76 28

**nah  
kompetent  
kundenfreundlich**

*Lilo*  
**COIFFEUR**

**Lilo Finsterwald, Schaffhauserstr. 64  
8400 Winterthur, Telefon 212 64 91**

**LIFE**  
**CAFÉ-BAR style**

Ursula Staufer 052 203 18 40  
Schaffhauserstrasse 64  
www.lifestylebar.ch  
lifestyle.cafe@bluewin.ch

## Jugendgruppe Stieglitz

## Das Jahresprogramm ist da

Die Jugendgruppe Stieglitz lockt auch in diesem Jahr wieder mit spannenden Exkursionen in die Natur. Insider kennen uns bereits seit drei Jahren. Wir sind ein Teil des Vogel- und Naturschutzvereins Wülflingen Veltheim. Unsere Unternehmungen führen uns an interessante Plätze in und um Winterthur, wo es vieles zu entdecken gibt. Eigentlich sind die Vögel unsere Spezialität, wir interessieren uns aber ebenso für Lebewesen im Wasser, für Insekten, für Pilze, oder sogar für ein kleines Wasserkraftwerk.

Meistens treffen wir uns am Samstagnachmittag mit dem Velo in der näheren Umgebung von Veltheim oder Wülflingen. Einzelne Ausflüge führen uns zu besonderen Sehenswürdigkeiten im weiteren Umkreis von Winterthur.

Herzlich eingeladen sind Kinder und Jugendliche ab der dritten Klasse, und auch ganze Familien.

Geleitet wird die Gruppe von Peter Gysi (Primarlehrer), Sandra Brülisauer (Kindergärtnerin) und Jürg Steiner (El. Ing.), alle aus Winterthur. Die Teilnahme ist kostenlos.

## Programm 2009

## März / April. Eulenberingung

Wir schauen zu, wie junge Waldkäuze, die in Nistkästen aufgewachsen sind, beringt werden. Zeit und Ort sind noch nicht bekannt, wir informieren Dich rechtzeitig

## 25. April. Frühlings(z)morge

Früh machen wir uns auf die Socken, um das Morgenkonzert im Wald zu hören. 6 bis ca. 8.30 Uhr, Start und Ende auf dem Dorfplatz Veltheim. Wir offerieren ein Getränk und ein Stück Zopf zum Abschluss.

## 6. Juni. Die Hard - eine Fabriksiedlung an der Töss

Eine ehemalige Fabrik, heute Wohnungen und Gewerbe, ein imposanter Wasserfall der Töss, eine Stauwand und eine Turbine, Wasseramsel und Eisvogel, Groppe und Bartgrundel:

Das erwartet uns auf unserer Entdeckungsreise mit Überraschungen am unteren Ende von Wülflingen. 14 Uhr Treffpunkt am Lindenplatz, bis ca. 16.30 Uhr.

## 4. Juli. Ausflug ins Neeracher Ried

Alle Jahre wieder, aber jedes Mal spannend! Aus den Hides (Hütten mit Seeschlitzen) kann man Enten, Möven, Eisvogel, Kiebitze usw. aus nächster Nähe betrachten. 13.30-16.30 Uhr ab Dorfplatz Veltheim. Anmeldung nötig (Telefon an Peter, Jürg oder Sandra).

## 22. August. Vogelberingung am Ägelsee

Mit feinen Netzen werden Vögel gefangen, um an ihrem Fuss ein Ringlein zu befestigen. Sie werden gewogen, gemessen und erhalten darauf wieder die Freiheit. Dank den beringten Vögel weiss man Bescheid über den Vogelzug. Du siehst bekannte und unbekannte Vögel aus nächster Nähe. Anmeldung nötig (Telefon an Peter, Jürg oder Sandra).

## 19. September. Stinkmorchel und Fliegenpilz

Wir gehen auf die Suche nach all den versteckten und geheimnisvollen farbigen Schönheiten im Wolfensbergwald, von denen man sogar einige essen kann, was wir aber nicht tun werden. 13.30-16 Uhr ab Dorfplatz Veltheim

## 31. Oktober. Nistkastenreinigung

Wir sind eigentlich schon Profis im Reinigen von Nistkästen. Weil es Spass macht und gegrillte Würste auf der Chöpfi besonders gut schmecken, machen wir es wieder. Die Meisen und Kleiber sind uns zudem dankbar, wenn sie im Frühling einen sauberen Nistkasten beziehen können. 9.30-15 Uhr ab dem Gütli. Alle Teilnehmer erhalten einen Zmittag (Anmeldung nötig).

Auskunft und Anmeldung:

Peter Gysi, © 052 212 41 79

Jürg Steiner, © 052 223 26 15

Sandra Brülisauer, © 052 226 09 40

## Musikverein Veltheim

## Ein spannendes Jahr

(EF) Während der Winterzeit wird jeweils das neue Repertoire eingeübt, mit dem der Musikverein die Bevölkerung anlässlich der Platzkonzerte (siehe Veranstaltungskalender) erfreuen darf. Daneben gibt es im neuen Jahresprogramm weitere interessante Eckpfeiler zu entdecken, wie zum Beispiel der musikalische Empfang einer Delegation aus Veltheim an der Weser (Deutschland) oder das Mitwirken am traditionellen Pfalzmarkt in Veltheim AG. Dem Präsidenten Fritz Rubitschon ist es nämlich gelungen, die alljährlich wiederkehrenden Veranstaltungen mit spannenden weiteren Auftritten zu ergänzen. Für jeden dieser Anlässe stellt zudem Dirigent Benedikt Hofstetter ein spezifisches musikalisches Programm zusammen. Neue Musikantinnen und Musikanten, die sich von den beschriebenen Aktivitäten angezogen fühlen, sind jederzeit herzlich zum Besuch einer Probe eingeladen, denn das gemeinsame Musizieren wirkt bereichernd.

Kontakt: Ernst Rubitschon, 052 222 88 62



Guido Thaler AG

- Fachgerechte Gipsarbeit in Um- und Neubauten
- Spezialisierte Teams für den Trocken- und Deckenbau
- Pflege alter Handwerkstraditionen (Stukkaturarbeiten)

■ **Gipsergeschäft**  
Zürcherstrasse 262  
8406 Winterthur

Tel. 052 212 32 21  
Fax 052 212 92 42  
E-Mail info@thag.ch



**Rolf Meile**eidg. dipl.  
Bodenlegermeister**Teppiche  
Bodenbeläge  
Parkett**Wülfingerstrasse 38  
8407 WinterthurTel. 052 222 57 46  
Fax 052 222 78 65**PNEUHAUS  
VELTHEIM**Kommen Sie zu uns!  
Wir beraten Sie gerne...  
Alle Markenpneus · Montage  
Auswuchten · Felgen  
Batterie-Service**solvere.ag**INDUSTRIE-VERTRETUNGEN  
SCHÜTZENSTRASSE 79  
CH-8400 WINTERTHUR 052/212 37 85**Nicht alleine sein auf dem letzten Weg**Seit 1997 stehen die freiwilligen Betreuerinnen der **Vereinigung zur Begleitung von Kranken und Sterbenden Winterthur-Andelfingen** im Dienste kranker Mitmenschen und ihrer Angehörigen.**Wir bieten kostenlose Betreuung** während Stunden oder für Nachtwache an. Benötigen auch Sie unsere Hilfe? Rufen Sie uns an: **079 776 17 12**.**Wir suchen laufend Freiwillige**, die bereit sind, die herausfordernde Aufgabe zur Begleitung Schwerkranker zu übernehmen. Fühlen Sie sich angesprochen?**Auch eine Mitgliedschaft** ist möglich.[www.begleitung-kranker.ch](http://www.begleitung-kranker.ch)**MEILI ELEKTRO AG**Löwenstrasse 21  
8400 Winterthur

Telefon 052 222 86 66

Telefax 052 222 46 46

Elektrotechnische Anlagen  
Beratung und Installationen  
Telefonanlagen**Sanitärservice  
Winterthur**

Reparaturen aller Art...

Buchsweg 17 052 222 95 01  
8400 Winterthur 079 671 16 57Andreas  
Schneider**KUNZ ELEKTRO AG**

- Elektroanlagen
- Telefonanlagen
- Kundenservice

Schützenstr. 114  
8400 Winterthur

8413 Neftenbach

Tel. 052 213 45 67

Fax 052 212 14 61

Natel 079 215 21 29

Tel. 052 315 54 70

**Rolf Meier  
Malergeschäft**Bühlackerweg 38  
8405 Winterthur  
Telefon 232 07 17  
Fax 232 17 18

Ausführung sämtl. Maler-Tapezierarbeiten

**BM Schreinerei Müller AG**

Innenausbau, Möbel, Küchen, Parkett

*Massgeschneidert*Schlachthofstrasse 6, 8406 Winterthur  
Telefon 052 265 10 80 Fax 052 265 10 89  
[www.bm-schreinerei.ch](http://www.bm-schreinerei.ch), [info@bm-schreinerei.ch](mailto:info@bm-schreinerei.ch)

# Der Ortsverein gratuliert

Die besten Wünsche entbieten Ortsverein, Nachbarn und Bekannte den ältesten Veltheimerinnen und Veltheimern, die im zweiten Quartal 2009 ihren Geburtstag feiern.

## 98 Jahre (Jahrgang 1911)

Berta Hofmann, Altersheim Rämismühle 23. April

## 96 Jahre (Jahrgang 1913)

Paul Huber, Alterszentrum Brühlgut 16. April  
Hedwig Giger-Zogg, Stollenweg 9 19. April  
Irène Salzmänn-Eyer, Alterszentrum Rosental 20. April  
Werner Bühler, Alterszentrum Brühlgut 4. Mai  
Gertrud Eckert-Jung, Bettenstrasse 87 7. Juni

## 94 Jahre (Jahrgang 1915)

Emma Bühler, Alterszentrum Brühlgut 2. April  
Juliana Hofer, Seuzacherstrasse 30 29. April  
Ida Weber-Spiess, Bettenstrasse 23 24. Mai

## 93 Jahre (Jahrgang 1916)

Klara Sommer, Buchackerstrasse 22 30. Mai  
Frieda Billeter, bei Herta Billeter, Kemtthal 19. Juni  
Arno Schär, bei D. Wynistorf, Turbenthal 28. Juni

## 92 Jahre (Jahrgang 1917)

Walter Pfister, Schaffhauserstrasse 55 8. April  
Sophie Stähli, Alterszentrum Brühlgut 30. April  
Hedwig Sigrist, Salstrasse 90 19. Mai  
Emmi Ungricht-Ott, Konradhof 21. Mai  
Elisabetha Meier, Rosentalstrasse 56 2. Juni  
Anna Frischknecht, Flüelistrasse 20 12. Juni  
Bertha Kaiser, Wartstrasse 86 21. Juni

## 91 Jahre (Jahrgang 1918)

Ida Kasper, Bettenstrasse 86 2. April  
Margaritha Gerig, Seuzacherstrasse 2 8. April  
Pia Hermann-Vogler, Alterszentrum Rosental 20. April  
Frieda Kübli, Bachtelstrasse 29 29. April  
Georg Braun, Loorstrasse 22 16. Juni  
Dora Michel, Salstrasse 98 21. Juni

## 90 Jahre (Jahrgang 1919)

Irma Schuler, Wiesenstrasse 17 15. April  
Elsa Egli, Buchackerstrasse 17 21. April  
Karl Rietmann, Seuzacherstrasse 26 25. April  
Hedwig Kramer, Bachtelstrasse 109 28. April  
Ella Heierli, Zielstrasse 11 11. Juni  
Rolando Fosaneli, Bürglistrasse 63 13. Juni

## 89 Jahre (Jahrgang 1920)

Frida Graf, Schachenweg 57 11. April  
Hans Nüesch, Bettenstrasse 179 17. April  
Marie-Louise Beguin, Trottenstrasse 7 25. Mai  
Liddy Schmid, Bettenstrasse 91 30. Mai  
Edmund Rohner, Rütihofstrasse 16 6. Juni  
Emilie Falcinelli, Wülflingerstrasse 71 8. Juni  
Rosa Bachmann, Wartstrasse 108 17. Juni  
Olga Schärer, Buchackerstrasse 3 29. Juni

## 88 Jahre (Jahrgang 1921)

Robert Gilgen, Brisiweg 47 27. April  
Eduard Kübli, Bachtelstrasse 29 14. Mai  
Heidi Schenk, Am Schützenweiher 7 15. Mai  
Hanna Langenegger, Aeckerwiesenstrasse 5 17. Mai  
Frida Lütolf, Zentralstrasse 37 11. Juni  
Helen Merki, Alterszentrum Rosental 13. Juni  
Klara Wolf, Begonienweg 6 22. Juni  
Hedwig Zürni, Selunweg 2 28. Juni

## 87 Jahre (Jahrgang 1922)

Dora Gruebler, Sommerhaldenstrasse 31 3. April  
Emil Baumer-Büel, Bettenstrasse 142 13. April  
Hildegard Müller, Weinbergstrasse 17 23. April  
Hans Rütimann, Feldstrasse 47 2. Mai  
Erika Akeret, Schaffhauserstrasse 64a 16. Mai  
Lilly Schwager, Weststrasse 37 21. Mai  
Lilli Reimann, Loorstrasse 22 27. Mai  
Hedwig Gruebler, Schützenstrasse 49 16. Juni  
Gertrud Benz, Weinbergstrasse 11 19. Juni

## 86 Jahre (Jahrgang 1923)

Alfred Müller, Weinbergstrasse 17 3. April  
Rudolf Plüss, Rütlistrasse 7 9. April  
Nelly Schelling, Buchackerstrasse 108a 11. April  
Maria Ammann, Buchackerstrasse 115 21. April  
Rosemarie Thiele, Wülflingerstrasse 71 22. April  
Rifadije Sherifi, Wülflingerstrasse 85 5. Mai  
Lydia Utzinger, Wülflingerstrasse 85 7. Mai  
Marie Rüdlinger, Salstrasse 47 20. Mai  
Alfred Frittschi, Salstrasse 47 22. Mai  
Giuseppe Baggi-Gamba, Seuzacherstrasse 6 23. Mai  
Nelly Hengartner, Zielstrasse 63 23. Mai  
Doris Zimmermann, Wülflingerstrasse 34 1. Juni  
Rosa Savary, Flüelistrasse 6 9. Juni  
Anna Sommerhalder, Bettenstrasse 108 26. Juni

## 85 Jahre (Jahrgang 1924)

Edwin Müller, Seuzacherstrasse 32 4. April  
Elsbeth Graf, Rütihofstrasse 4 14. April  
Rosa Dubach, Ausserdorfstrasse 8 24. April  
Ruth Landolt, Lindenstrasse 23 22. Mai  
Ruth Fanderl, Juchstrasse 18 23. Mai  
Alfred Werner, Walkenstrasse 31 23. Mai  
Hermann Brunner, Zielstrasse 39 24. Mai  
Jolanda Bertolosi, Wülflingerstrasse 20 26. Mai  
Johanna Bernhard, Schlosserstrasse 5 3. Juni  
Anton Jäggi, Schaffhauserstrasse 169 8. Juni  
Rolf Zimmermann, Wülflingerstrasse 34 13. Juni  
Werner Furrer, Bettenstrasse 152 24. Juni

Die meisten Jubilare freut es, im «Gallisпитz» aufgeführt zu werden. Wer lieber nicht erwähnt werden möchte, teile das bitte schriftlich und unter Angabe des Geburtsdatums Hans Brunner, Postfach 1602, 8401 Winterthur mit. Die Angehörigen von Veltheimern, die ihren Lebensabend in einem Heim verbringen, sind gebeten, deren Adresse zu melden. Angehörige von Verstorbenen, die hier aufgeführt sind, melden sich bitte.



## Ausstellung Ursula Schenk

Papier – und Textilbilder

So 17. – So 24. Mai 2009

Vernissage Sa 16. Mai 16 Uhr

Die Ausstellung zeigt ein Querschnitt durch dreissig Jahre meines Schaffens mit Papier. Vom Scherenschnitt bis zu eigenständigen, farbigen und gerissenen Bildern. Seit einem Jahr arbeite ich mit Textilien. Die von Hand genähten Blumenbilder sind für mich eine neue Ausdrucksform. Lassen Sie sich überraschen.

Öffnungszeiten:

Montag-Mittwoch 13.30 – 18.00

Freitag 14.00 – 18.00

Donnerstag (Auffahrt)

Samstag, Sonntag 11.00 – 17.00

Quartierzentrum Veltheim

Bachtelstrasse 71 8400 Winterthur

Tel. 052 222 80 93 ausserhalb Öffnungszeiten

## Impressum

Der «Gallispitz» erscheint viermal jährlich (März, Juni, September und Dezember) zur Monatsmitte in einer Auflage von 5500 und wird in alle Haushaltungen in Veltheim verteilt. Die nächste Ausgabe (Thema «Grün») erscheint am 15. Juni. Textbeiträge, Voranzeigen, Inserate, Daten für den Veranstaltungskalender (Mitte Juni bis Ende September) werden bis 20. Mai gerne entgegengenommen.

**Herausgeber** Ortsverein Veltheim, PC-Konto 84-2432-2. Die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt den «Gallispitz» **Textbeiträge an** Alessandra Fischer-Foianini, Zielstrasse 73, 8400 Winterthur **Redaktion** Alessandra Fischer-Foianini (*fi*), Zielstrasse 73, 8400 Winterthur, ☎ 052 212 11 95, redaktion@gallispitz.ch; Dieter Langhart (*dl*), Oberstadt 8, 8500 Frauenfeld, ☎ 079 639 24 22, dieter.langhart@galli-

spitz.ch; Barbara Lütolf-Sonn (*bls*), Zentralstrasse 37, 8400 Winterthur, ☎ 052 213 12 43; barbara.luetolf@gallispitz.ch; Kurt Steiger (*ks*), Sommerhaldenstrasse 26, 8400 Winterthur, ☎ 052 213 84 42, kurt.steiger@gallispitz.ch **Regelmässige Mitarbeit** David Hauser (*dh*), Stephan Lauffer (*sl*), Andreas Herbert Meier (*ahm*), Karl Römpp, Matteo Taormina (*mt*), Dolly Weigold (*dw*), Christoph Witzig (*cu*) **Gestaltung** Dieter Langhart, ☎ 079 639 24 22, langhart@textgestaltung.ch **Veranstaltungskalender** Alessandra Fischer-Foianini, Zielstrasse 73, 8400 Winterthur, ☎ 052 212 11 95 **Inseratenannahme** Hans Brunner, Postfach 1602, 8401 Winterthur, ☎ 079 422 92 73, inserate@gallispitz.ch **Kontakt Verträge** Lea Gerstenkorn Dängeli, Weststrasse 109, 8408 Winterthur, ☎ 052 223 07 74, lea.gerstenkorn@gallispitz.ch **Gratulationen** Hans Brunner, Postfach 1602, 8401 Winterthur, ☎ 079 422 92 73, medienagentur\_hbw@sunrise.ch **Webmaster** Christoph Janser (*cj*), Pappelweg 45, 3013 Bern, ☎ 031 331 22 80, webmaster@gallispitz.ch **Administration** Peter Franzen, Wüflingerstrasse 86, 8400 Winterthur, ☎ 052 222 94 38, peter.franzen@gallispitz.ch **Druck** Sailer Druck, 8402 Winterthur, ☎ 052 269 02 30, Fax 052 269 02 31, mail@sailerdruck.ch.